Ausgabe 111 • Mai 2020

skv report

skv mörfelden

MIT PAUKEN UND TROMPETEN
Balkonkonzert des Blasorchesters
Seite 33

MIT SCHWUNG UND ELAN
Fitnessstudio in der Zwangspause renoviert
Seite 28

MIT MUT UND HOFFNUNG
Wie kommt die SKV durch die Corona-Krise?
Seite 40

Informationen der Sport- und Kulturvereinigung 1879 e.V. Mörfelden

www.skv-moerfelden.de

PS: Ich habe gewonnen.

kskgg.de/ps

www.ps-los-sparen.de

Mit dem PS-Los der Sparkassen. Jeden Monat: Sparen. Gewinnen. Gutes tun.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro. Teilnahme ab 18 Jahren möglich.

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Groß-Gerau

Inhaltsverzeichnis

SPORT

Aikido 04
Karate 05
Judo 06
Badminton 09
Schwimmen 10
Triathlon 12
Leichtathletik 14
Handball 15
Fußball 16
Volleyball 17
Kegeln 19
Radsport 20
Turnen 24
Trampolin 25
Jazz und Modern Dance 26

GESUNDHEIT

Sportabzeichen / Rehasport 27
Fitnessstudio 28
Gehirnjogging 29
Radtouren 2020 30
Behindertensport / Herzsport 31

KULTUR

Gesang 32
Blasorchester 33
Akkordeon 34
Folklore 35

KINDER & JUGEND

Parkour 36
Bunte Socken für die Vielfalt 38

SKV ALLGEMEIN

Fasching 39
Neuer Geschäftsführer: Holger Albers 40
Das Report-Team stellt sich vor 42
Impressum 42
Wir blicken zurück: Blasorchester 43
Veranstaltungskalender 45
Ansprechpartner 46

Wir verwenden im SKV-Report aus Gründen der leichteren Lesbarkeit teilweise die männliche Form (generisches Maskulinum), schließen dabei aber, soweit es für die Aussage erforderlich ist, ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

nein, ich kann Ihnen auch keine verbindliche Antwort auf die Frage aller Fragen in der SKV liefern: Wann geht's endlich wieder los? Wann immer in den vergangenen Tagen und Wochen irgendjemand etwas für einen längeren Zeitraum prognostiziert hat, wurde er von der Realität eingeholt und überholt. Die Lehre daraus kann nur sein, flexibel zu bleiben und Tag für Tag die Lage neu zu bewerten.

Sicher hingegen ist, dass die SKV mit allen Übungsleitern, Trainern und Mitarbeitern sofort startbereit sein wird, wenn wir denn wieder dürfen. Lockdown – also die vollständige Einstellung von Trainings-, Übungs- und Wettkampfbetrieb – bedeutete in der SKV in den vergangenen Wochen keineswegs, dass nichts passiert ist. Hinter den Kulissen wurde viel gearbeitet, um beispielsweise das Studio in völlig neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Dazu lesen Sie mehr hier im SKV-Report.

Wir lernen in diesen Tagen auch, wie die Digitalisierung unser Leben verändert. Das gilt nicht nur für die Menschen, in deren Alltag Homeoffice und Videokonferenz unerwartet eine völlig neue Rolle spielen. Auch ein Verein wie die SKV verändert sich. Wenn die Trainingseinheit im Gymnastikraum nicht möglich ist, dann können Videos eine Alternative sein. Und bevor das gemeinsame Singen oder Musizieren gänzlich entfallen muss, trifft man sich lieber auf digitalen Plattformen. Viele Übungsleiter haben dabei kreative Lösungen entwickelt und viele Mitglieder haben sie mit technischem Knowhow unterstützt. Die Nutzungszahlen und alle Teilnehmer danken es ihnen.

Etwas anderes haben wir in der Krise außerdem festgestellt: Wenn wir die üblichen Pfade verlassen müssen, dann kommt der Kommunikation eine besondere Bedeutung zu. Miteinander reden, Ideen teilen, Kritik äußern oder Vorschläge machen, das sind die wichtigen Schritte, gemeinsam die aktuelle Situation zu bewältigen. Der Austausch zwischen Mitgliedern, Übungs- und Abteilungsleitern, Geschäftsstelle und Vorstand war trotz fehlender persönlicher Kontakte sehr intensiv.

Diese notwendige Kommunikation ist auch einer der Gründe, warum wir diesen SKV-Report erstellt haben. Dies obwohl wir wissen, wie viel sich in den zwei Wochen zwischen Redaktionsschluss und Verteilung verändern kann. Halten Sie der SKV die Treue. Wir sind für Sie da, für Ihren Sport und Ihre kulturellen Aktivitäten – vor, während und nach der Corona-Krise.

Ihr

Richard Krichbaum
1. Vorsitzender SKV Mörfelden

AIKIDO

Trainingserfolg Gürtelprüfung

Die Prüflinge Lea (li.) und Naya (re.) nach ihrer Gürtelprüfung.

Foto unten: Schwer zu erraten, wer ab jetzt den blauen Gürtel trägt.

Ende des letzten Jahres fand die Gürtelprüfung unseres Aikidoka Marcel statt. Er war bisher Träger des grünen Gürtels, dem dritten Kyu, und trägt nach der erfolgreich bestandenen Gürtelprüfung nun den zweiten Kyu, den blauen Gürtel. Im März legten dann Lea, die jetzt den grünen Gürtel trägt, und Naya, die ab sofort den gelben Gürtel tragen darf, ihre Prüfungen erfolgreich ab.

Die Gürtelfarben zeigen im Aikido den Stand der Ausbildung an. Jeder Sportler trägt zu seinem Keigogi, dem Trainingsanzug im Aikido, einen Gürtel, der seiner Graduierung entspricht. Man beginnt mit einem weißen Gürtel und kann sich dann über sechs Stufen bis hin zum schwarzen Gürtel, dem ersten Dan, steigern. Träger eines schwarzen Gürtels dürfen dann auch den Rock (Hakama) tragen. Das System der Gürtelfarben gibt es sehr ähnlich auch im Judo, Karate oder Ju-Jutsu.

Gürtelprüfungen dienen im Aikido überwiegend dem Selbstzweck. Es gibt keinen Zwang in einer bestimmten Zeit eine Gürtelprüfung zu absolvieren, man kann sich vielmehr den Stand seines eigenen Könnens vor Augen führen. Wir freuen uns jedoch immer, wenn unsere Sportler eine Gürtelprüfung absolvieren. Zeigen Gürtelprüfungen doch auch den Trainingserfolg an.

Text: Thomas Eichhorn und Philipp König, Fotos: Thomas Eichhorn, Jörg Antl

KARATE

Wo ein Wille ist

Es ist alles geplant: Die nächste Gürtelprüfung der Karate-Kindergruppe sollte am 28. März stattfinden. Die Erwachsenen waren für den 11. April vorgesehen. Akribisch bereitete Trainer Alex Kallidis seine Gruppen auf diese Termine vor – bis am 15. März der Sport- und Kulturbetrieb des Vereins eingestellt wird.

Wenn Sportstätten geschlossen sind, gilt es, zu Hause weiter zu trainieren. „Hausaufgaben" zur Prüfungsvorbereitung gibt Karate-Trainer Alexandros Kallidis aktuell per WhatsApp (Stand: 22. März).

Kein Training mehr von jetzt auf gleich, keine Schule, das öffentliche Leben wird auf ein Minimum beschränkt. Stattdessen jeden Tag neue und schreckliche Nachrichten über die Ausbreitung des Corona-Virus.

Abstand ist der neue Anstand

Nach dem ersten Schreck und der Einsicht, dass nur Abstand zu anderen die Gesundheitssysteme unseres Landes vor dem Kollaps bewahrt, richten sich die Menschen ihr Leben zu Hause ein. Natürlich ist die Bewegungsfreiheit hier bei vielen eingeschränkt. Wohl dem, der zurzeit einen Garten hat. Bei vielen lockt nur die Couch. Aber wochenlang Fernsehen oder Netflix ist auch keine Lösung, besonders, wenn die Fitness dahinschwindet. Am 21. März begann Alex Kallidis deshalb mit seinem digitalen Training. Per WhatsApp-Nachrichten erklärt er, worauf es bei den einzelnen Elementen der Gürtelprüfungen ankommt. So kann jede/r individuell zu Hause das üben, was noch besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Da für das Karatetraining keine Bodenmatten notwendig sind, ist es ausreichend, im Wohn- oder Kinderzimmer etwas Platz zu schaffen.

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg", haben schon unsere Großeltern gesagt. Und ganz sicher gibt es ein Abteilungsleben nach der Krise, über das wir in der nächsten Ausgabe des Reports wieder gerne berichten.

Das neue Abteilungs-Shirt der Abteilung Karate entstand in Gemeinschaftsarbeit.

Neue Funktionsshirts der Karate-Abteilung

In einer Gemeinschaftsarbeit hat die Abteilung Karate ihr erstes Abteilungsshirt kreiert. Es erinnert durch die Aufteilung der Farbfelder an die Flagge von Okinawa, wo der in der SKV gelehrte Karate-Kampfstil vor etwa 600 Jahren entstand. Zudem findet der geschmeidige Name des Karate-Dachverbands „Shorin-Ryu Matsumura Kenpo" darauf Platz. Auch die SKV als Heimatverein kommt nicht zu kurz. Zuletzt gibt die Silhouette eines Karatekämpfers dem Motiv die nötige Dynamik.

Das Ergebnis, das nach zahlreichen Entwürfen, Diskussionen und Abstimmungsrunden entstanden ist, kann sich sehen lassen. Die Shirts warten nun darauf, in den wiedereröffneten Sportstätten nach der Corona-Krise so richtig zum Einsatz zu kommen.

Text: Gaby Schön, Fotos: Gaby Schön, Lara Schön

JUDO

Das Interview

Text und Interview: Philipp König, Fotos: Philipp König und Ulrike Dietrich

Ein großer Schwerpunkt des Trainingsangebots der Abteilung Judo liegt im Kinderbreitensport. Wir haben mit drei Müttern über den Judosport gesprochen. Zudem haben wir mit den Nachwuchsjudoka gesprochen und gefragt, warum sie gerne Judo machen und was ihnen am Judo besonders gefällt.

Was bereitet Deinem Kind beim Judo besonders viel Freude?

Jana: *Leon liebt im Judo die Bewegung. Er ist dadurch wesentlich ruhiger, aber auch fröhlicher. Er liebt es, im Judo seine Freunde zu treffen, in Aktion zu sein und bei Wettkämpfen zu zeigen, wie mutig er ist.*

Marina: *Das Kämpfen mit anderen und die Spiele machen Lynn besonders viel Spaß.*

Antje: *Das Gefühl, nicht schwach und hilflos zu sein.*

Seit wann macht Dein Kind Judo und wie kam es zu dieser Sportart?

Jana: *Mein Kind macht seit etwa zwei Jahren Judo. Er begann mit fünfeinhalb Jahren. Wir waren auf der Suche nach einem Sport, der viel mit Bewegung zu tun hat und meinem Kind auch Werte wie Freundschaft, Respekt, Mut und Selbstbeherrschung vermittelt. Die Judowerte bieten damit ein rundes Programm.*

Marina: *Lynn hat im Oktober 2019 am Tag des Judo, den ihre Grundschule in Kooperation mit der SKV durchgeführt hat, teilgenommen. Sie wollte unbedingt in Judo gehen und nachdem ich mir eine Trainingsstunde angeschaut hatte, war auch ich total begeistert von der guten Mischung des Trainings.*

Aileen (rechts) ist auch außerhalb der Judomatte sportlich aktiv. Hier ist sie beim Abteilungssommerfest auf einem Ripstik unterwegs.

> *Ich mache Judo gerne, weil ich mich auspowern kann.*
>
> **Aileen, 10 Jahre**

Antje: *Luis macht seit viereinhalb Jahren Judo. Eigentlich wollte er Karate machen, aber das wurde in Mörfelden nicht angeboten. Da habe ich ihm vorgeschlagen, sich alternativ das Judo-Training anzusehen. Er hat sofort mitgemacht und ist seitdem dabei.*

Warum habt Ihr Euch für das Judotraining der SKV entschieden?

Jana: *Wir haben uns aufgrund der positiven Erfahrungen im Freundeskreis für das Judotraining der SKV entschieden. Bis heute sind wir froh um unsere Entscheidung und den Einsatz, der durch die Judoabteilung auch neben dem Training geboten wird, wie Ausflüge, Feste, Camps und Freizeitangebote mit den Judoteilnehmern und teils auch den Familien.*

Marina: *Die Kinder haben viel Spaß und lernen auf Regeln zu achten. Mir gefällt auch, dass beim Training ein faires Miteinander gefördert wird.*

ABTEILUNG GEHT GESTÄRKT INS NEUE JAHR

Der neugewählte Vorstand der Abteilung Judo und Parkour stand kurz nach seiner Wahl im Januar direkt vor einer kniffligen Herausforderung. Gemeinsam mit den Trainern versuchten sie das Rätsel um das Anwesen einer Schatzjägerin zu lösen. Bei TeamEscape in Frankfurt inspizierten sie jeden Winkel des Escape-Rooms und suchten nach Hinweisen. Einige Rätsel führten in die Irre, aber schließlich konnten die Hinweise in die richtige Reihenfolge gebracht werden und nach knapp fünfzig Minuten öffneten sie die Tür. Der Vorstand konnte sich bei der gemeinsamen Aktion besser kennenlernen. Beim gemeinsamen Abendessen in Sachsenhausen schmiedeten sie dann schon wieder Pläne für die Abteilung.

Die Mitgliederversammlung selbst fand zwei Wochen vor dem Teambuilding-Event statt. Philipp König wurde am 23. Januar 2020 von der Versammlung als Abteilungsleiter zum vierten Mal in seinem Amt bestätigt. Auch Ulrike Dietrich als stellvertretende Abteilungsleiterin und die Kassiererin Tatjana Arnoul wurden erneut gewählt. Nicole Hirschl übernimmt das Amt der Schriftführerin und löst Lars Pietschmann ab, der nun als Sportwart Parkour im Vorstand tätig ist. Rainer Dötsch wurde zum Sportwart Judo gewählt. Antje Hohm übernimmt die Jugendleitung von Dennis Zink und Katja Bach zeichnet sich ab sofort für das Ressort Veranstaltungen verantwortlich.

Alenn (rechts) demonstriert sein Bodenprogramm bei der Gürtelprüfung.

Mir gefällt im Judo besonders gut, dass wir eine tolle Gemeinschaft sind.

Alenn, 12 Jahre

Mir gefällt im Judo besonders, dass es nicht nur auf Kraft ankommt, sondern auch auf Technik.

Luis, 11 Jahre

Der Kampfrichter zeigt Luis (oben) beim Turnier an, dass die Zeit seines Haltegriffs nun zählt.

Antje: *Wir sind als Familie schon seit vielen Jahren in der SKV engagiert. Luis hat bei der SKV schon beim Mutter-Kind-Turnen und anschließend beim Kinderturnen teilgenommen. Nachdem er drauf keine Lust mehr hatte, haben wir uns angesehen, was der Verein alles anbietet.*

Hat Dein Kind schon einmal eine Gürtelprüfung abgelegt oder an einem Turnier teilgenommen? Wie war das für Euch?

Jana: *Wir fanden die Gürtelprüfungen und Turniere in der Familie alle sehr spannend. Das war ein absolutes Erlebnis, zu sehen, was Leon beim Judo schon alles gelernt hat. Auch sein kleiner Bruder war extrem stolz.*

Marina: *Die erste Gürtelprüfung konnte Lynn leider noch nicht machen, da wegen des Corona-Virus zurzeit kein Training stattfinden kann.*

Antje: *Luis hat schon an vier Gürtelprüfungen und einigen Turnieren teilgenommen. Am Anfang war der Erfolg noch nicht so groß, da bei den Turnieren auch Kinder mit Turniererfahrung waren. Aber als er die erste Medaille um den Hals hängen hatte, war er sehr glücklich.*

Was gefällt Dir selbst am Judo besonders gut?

Jana: *Ich finde es gut, dass beim Judo fair gekämpft wird, das Training mit Spaß verbunden ist aber auch Konzentration und Disziplin geübt wird.*

Marina: *Die Trainingsstunden sind für die Kinder toll aufgebaut, sie können viel lernen und haben dabei Spaß. Die Kinder können sich auspowern und lernen jedes Mal etwas Neues. Das Trainerteam ist einfach spitze.*

Antje: *Mir gefällt, dass die Kinder friedlich miteinander trainieren - egal, welchen Geschlechts, welchen Alters oder welcher Herkunft.*

Leon (links) schiebt seinen Partner beim Sumo-Turnier aus der Fläche.

Ich mache gerne Judo, weil ich davon stark werde und fit bleibe. Besonders gefallen mir auch die Ausflüge.

Leon, 7 Jahre

Trainer und Vorstand der Abteilung Judo (v. l. n. r.): Lars Pietschmann, Antje Hohm, Nicole Hirschl, Tatjana Arnoul, Philipp König, Ulrike Dietrich, Alexander Koetter, Rainer Dötsch und Katja Bach.

Dalles - Bäckerei & Café
Genießen Sie bei uns eine Tasse Kaffee, leckeren Kuchen und Eisspezialitäten. Bei herrlichem Wetter gerne auch an unseren Sitzmöglichkeiten im Außenbereich.
Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 06:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 06:30 - 13:00 Uhr
Sonntag: 08:00 - 17:00 Uhr
Inh. A. Theodoridis · Langgasse 46 · 64546 Mörfelden · Tel.: 06105 320397 · www.dalles-baeckerei.de

Sichern Sie sich bis Ende Juli 20 % Rabatt auf alle Einkäufe.*
Gerne verpacken wir Ihren Einkauf. Denken Sie auch an unsere schönen und beliebten Geschenkgutscheine.
* gegen Vorlage dieser Anzeige
HOSEN
Fashion
AM DALLES
Westendstr. 8
Mörfelden-Walldorf
06105 4551077

BADMINTON

Unterwegs zu neuen Ufern

Zum letzten Mal in der kleinen Turnhalle am Festplatz – die Badmintoner verlassen einen langjährigen Hafen.

Seit der Saison 2013/2014 sind wir Badmintoner der SKV nun schon im Spielbetrieb aktiv. In der untersten Liga konnten wir gut mitschippern, mussten Niederlagen in rauer See hinnehmen, konnten aber auch viele Begegnungen für uns entscheiden.

Nachdem wir die letzten drei Jahre immer als eine der drei besten Mannschaften abgeschlossen haben, bekamen wir im Sommer 2019 die Anfrage, ob wir nicht neue Gewässer erkunden möchten: Wir sollten in der B-Klasse starten. Mit Feuereifer machte die Mannschaft klar Schiff, setzte die Segel und begab sich auf neues Terrain. Unser Start in die B-Klasse gestaltete sich recht ordentlich. Zwar reichte es insgesamt nur zu zweimal Unentschieden, aber viele Schlachten gingen in drei Sätzen verloren und hätten durchaus auch für uns ausgehen können.

Umzug in SKV-eigene Halle

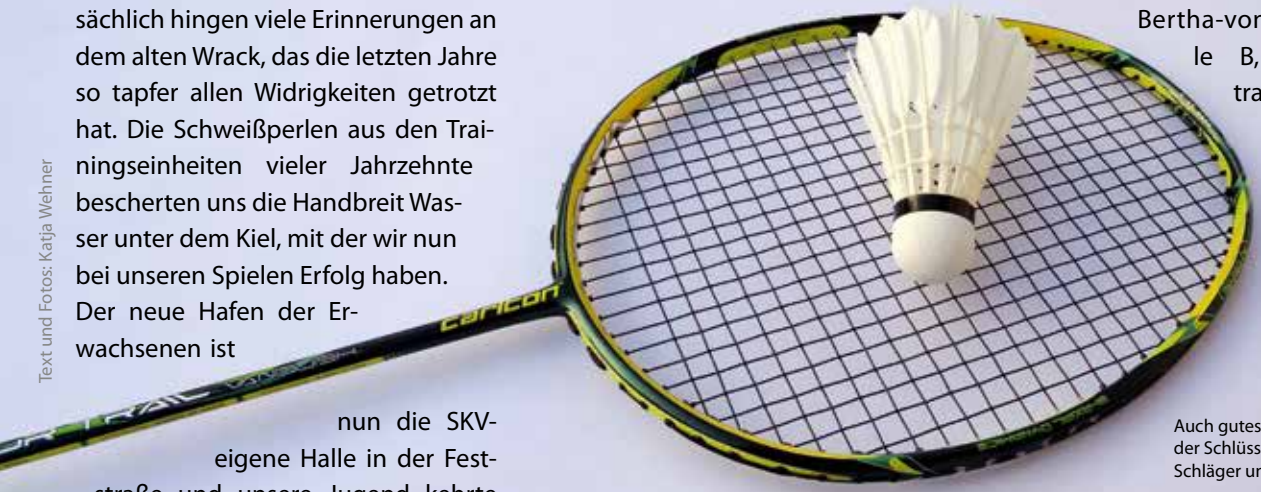
Im Dezember 2019 verloren wir allerdings unseren sicheren Hafen: die kleine Turnhalle am Festplatz. Seit der Gründung der Abteilung 1986 waren wir dort fest verankert und haben manches Sturmtief überstanden. Tatsächlich hingen viele Erinnerungen an dem alten Wrack, das die letzten Jahre so tapfer allen Widrigkeiten getrotzt hat. Die Schweißperlen aus den Trainingseinheiten vieler Jahrzehnte bescherten uns die Handbreit Wasser unter dem Kiel, mit der wir nun bei unseren Spielen Erfolg haben. Der neue Hafen der Erwachsenen ist nun die SKV-eigene Halle in der Feststraße und unsere Jugend kehrte in die Halle der Bertha-von-Suttner-Schule zurück. Durch den Wechsel des Trainingstages von Mittwoch auf Montag sind bei den Kids leider einige von Bord gegangen. Die Verbliebenen haben sich mit der Situation arrangiert, trainieren fleißig und freuen sich jederzeit über Verstärkung und neue Gesichter.

Zur Rückrunde, die Mitte Januar startete, bekamen wir leichte Schlagseite durch Verletzungen, Krankheiten und andere Ausfälle der Mannschaft. Dies ließ uns jedoch nicht die Segel streichen, sondern wir hielten eisern unseren Kurs in Richtung ersten Sieg in der B-Klasse. Bevor es allerdings dazu kam, wurde auch unsere Runde durch das Corona-Virus frühzeitig gestoppt. Wie es nächstes Jahr damit weitergeht, wie das mit Auf- und Absteigern geregelt wird, ist momentan noch unklar. Fest steht nur, dass wir nach der Sommerpause wieder auftakeln und erneut in See stechen.

Wer Lust hat uns kennenzulernen und mannschaftlich an Bord zu kommen – oder auch einfach nur zum Spaß spielen möchte, der ist jederzeit herzlich zu den Trainingszeiten willkommen: Kinder und Jugendliche trainieren montags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Bertha-von-Suttner-Halle B, Erwachsene trainieren mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr in der SKV-Halle am Festplatz.

Unser Nachwuchs ist begeistert bei der Sache, Lea-Sophie mit Papa Daniel – jeder ab 8 Jahren ist herzlich willkommen.

Die Badminton-Mannschaft der Saison 2019/20 (von links): Claus Rupert, Katja Wehner, Christian Godau, Thea Günther, Fabian Janz und Daniel Kaufmann.



Auch gutes Material ist der Schlüssel zum Erfolg – Schläger und Ball.

Text und Fotos: Katja Wehner

SCHWIMMEN

Erfolge in tropischem Klima

Schon am frühen Morgen machten sich 16 Kinder und ihre Trainerinnen am Sonntag, dem 8. März, auf den Weg zum Schwimmwettkampf nach Griesheim. Der dortige SV St. Stephan 1953 richtete sein 43. Einladungsschwimmfest aus. Insgesamt 19 Schwimmvereine aus Hessen und Bayern waren der Einladung zu dieser überregional bekannten Veranstaltung gefolgt.

Entsprechend voll und angeheizt waren sowohl die Schwimmhalle wie auch die Atmosphäre: Kein Wunder bei gefühlten 40 Grad Luft- und gemessenen 28 Grad Wassertemperatur sowie 100 Prozent Luftfeuchtigkeit.
Neben den klassischen Wettkampfformaten in den Jahrgangsstufen gab es zusätzlich einen kindgerechten Wettkampf. Diese Variante ermöglicht jungen Talenten einen Wettkampf ohne Disqualifikation. Bei diesem Wettbewerb gaben Martha Koch und Nele Henkel, beide Jahrgang 2013, ihre Premiere und kamen hervorragend über die Distanz von 25 Metern.

Debüts von Amelie Ruhland und Tim Nicolas Rippl Highlights

Insbesondere die Debüts von Amelie Ruhland und Tim Nicolas Rippl über die 200 Meter Lagen-Strecke boten Highlights, die mit Gold und Silber in den Altersklassen belohnt wurden. Auch Matheo Holynskyi gab über die 50 Meter Freistil-Strecke seinen Wettkampfeinstand.
Ein weiteres sportliches Spotlight setzte die altersoffene 4x50 Meter Lagen-Staffel der Mädchen mit Naemi Pieck, Clara Lohse, Amelie Ruhland und Charlotte Faust, die mit 2 Minuten und 56 Sekunden eine beachtliche Leistung ablieferten.
Paula Raimund durfte sich nach starker, engagierter Vorstellung über zwei Bronzemedaillen über 50 Meter und 100 Meter Brust freuen. Alles abgerufen hat mit hervorragenden Leistungen auch Charlotte Faust, die mit Siegen über die mit am stärksten nachgefragten Streckendistanzen der 50 Meter und 100 Meter Freistil das Feld bestimmte und für die SKV Mörfelden zwei Goldmedaillen erschwamm. Zusätzlich durfte sie sich über zweimal Silber für die Rückendistanzen 50 Meter und 100 Meter freuen.
Das Training hat sich gelohnt – dabei kommen auch Spaß und Spannung nicht zu kurz. Ein großer Dank geht auch an die Fan-Gemeinschaft und die mitgereisten Eltern für die super Unterstützung bei diesem tollen Wettkampf.

Marcel Springer beim Kraulen.

Nachwuchsschwimmer der SKV Mörfelden mit Trainerinnen Carina Nauheimer und Anna Graf.

Schwimmteam der SKV Mörfelden mit Trainerinnen Carina Nauheimer und Valentina d' Alessio.

Text: Robert Faust, Julia Castritius, Carina Nauheimer, Fotos: Robert Faust, Florian Leupold, Matthias Morche

Willy Mehlhase beim Startsprung.

Torsten Becker beim Startsprung.

Foto links: DMS-Herrenmannschaft mit Pokal für den 2. Platz.

DMS-Frauenmannschaft mit Helfern.

SCHWIMMEN

Kein Klassenerhalt trotz Vereinsrekord

Die DMS, die Deutschen Meisterschaften Schwimmen, standen am 8. und 9. Februar 2020 auf dem Programm. Auch die Schwimmerinnen und Schwimmer der SKV waren mit von der Partie.

Da die Damenmannschaft im letzten Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga I geschafft hatte, mussten diese schon am Samstag antreten. Die Anreise war nicht weit, es ging für alle Teilnehmer der Bezirksliga I und II ins benachbarte Rüsselsheim. Dort war das modernisierte Lachebad der Austragungsort.
Die Damen kämpften gut und sowohl Verena Marquis über 200 Meter Freistil wie auch Janina Schulz über 100 Meter Freistil schafften es, einen Vereinsrekord aufzustellen. Die meisten Meter an diesem Tag schwamm Anna Graf, die zum zweiten Abschnitt anreiste und die 1500 Meter in 25 Minuten schwamm. Trotz der individuell sehr guten Leistungen verpasste die Damenmannschaft ihr Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Im nächsten Jahr werden die Schwimmerinnen der SKV wieder in der Bezirksliga II antreten – gemeinsam mit den Männern.

Männerteam gelingt Klassenerhalt

Den Männern gelang am Sonntag sowohl der Klassenerhalt als auch die Verteidigung des zweiten Platzes aus dem Vorjahr. Besonders Uwe Münsch, der mit 2250 Metern Streckenmeister wurde, stellte auf jeder seiner Strecken einen Altersklassenrekord auf. Mit 76 Jahren war Gerd Weller der älteste Schwimmer aus dem Mörfelder Team. Er erreichte über 50 Meter Brust den dritten Platz.
Die beiden Mannschaften freuen sich schon darauf, nächstes Jahr wieder gemeinsam an einem Tag anzutreten und werden natürlich versuchen, ihre guten Ergebnisse zu wiederholen oder zu überbieten.

Kleine Wasserratten gesucht

Ihr Kind hat gerade schwimmen gelernt, ist eine richtige Wasserratte und hat Spaß an Sport und Bewegung? Dann ist es bei uns genau richtig! Für alle schwimmbegeisterten Kinder zwischen fünf und acht Jahren, die bereits das Seepferdchen gemacht haben, bietet die Abteilung Schwimmen der SKV Mörfelden die Möglichkeit neue Lagen und Techniken zu entdecken und sicherer schwimmen zu lernen.
Die Aufbaugruppe haben wir letztes Jahr eröffnet. Aufgrund der großen Nachfrage und der aktuell großen Teilnehmerzahl haben wir uns dazu entschlossen, sie jetzt weiter auszubauen. Bei Interesse und für weitere Informationen sind wir per E-Mail unter skv.schwimmen@gmail.com erreichbar. Da die Plätze in unseren Gruppen auch weiterhin begrenzt sind, ist die Anmeldung per E-Mail für eine Teilnahme erforderlich.

Das Training findet voraussichtlich immer samstags von 10:00 bis 11:30 Uhr im Waldschwimmbad in Mörfelden statt. Jedes Training beginnt mit einem spielerischen Aufwärmen an Land – dann geht es ins Wasser. Wir freuen uns auf euch!

TRIATHLON

Ein starker Partner für den MöWathlon

Freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit: Martin Hisgen (Abteilungsleiter Triathlon) und Alexandra Kraft (Geschäftsführerin KSP).

Die in Mörfelden ansässige KSP Kraft Scherb & Neumann Steuerberatungsgesellschaft mbH unterstützt den Triathlon in unserer Doppelstadt für zunächst drei Jahre als Titelsponsor.

Jedes Jahr zur gleichen Zeit, nämlich am dritten Sonntag im Juli, kann man an der Walldorfer Badestelle ein besonderes Schauspiel beobachten: 600 Frauen und Männer stürzen sich unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer ins Wasser. Der Auftakt für den MöWathlon, der seit nunmehr zwölf Jahren Athleten und Zuschauer gleichermaßen auf und an die Rennstrecke durch Mörfelden-Walldorf lockt.

Damit das auch so bleibt, unterstützt in Zukunft die KSP Kraft Scherb & Neumann Steuerberatungsgesellschaft mbH (kurz KSP) als Sponsor den MöWathlon. „Die Anforderungen an uns als Organisatoren sind in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen", erklärt Martin Hisgen, Vorsitzender der Abteilung Triathlon. „Vor allem beim Thema Sicherheit müssen wir sehr hohe Auflagen seitens der Behörden erfüllen, um unser Rennen überhaupt durchführen zu dürfen." Dazu gehört unter anderem die Vollsperrung der 20 Kilometer langen Radstrecke, die nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell eine echte Herausforderung darstellt.

„Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir KSP als Partner für den MöWathlon gewinnen konnten. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, auch in Zukunft ein attraktives Rennen auf die Beine zu stellen", betont Martin Hisgen. Die Zusammenarbeit wurde für zunächst drei Jahre beschlossen, ksp tritt dabei als Titelsponsor auf. Das bedeutet, dass der Name des Rennens nun „ksp MöWathlon" lautet.

Mit Mörfelden-Walldorf und den Menschen verbunden

„Wir fühlen uns mit Mörfelden-Walldorf und den hier lebenden Menschen sowie unseren ansässigen Mandanten sehr verbunden", erklärt KSP-Geschäftsführerin Alexandra Kraft. „Deshalb ist es uns wichtig, uns hier vor Ort zu engagieren. Der MöWathlon ist dafür sehr gut geeignet, denn er begeistert zahlreiche Menschen sowohl aus unserer Stadt als auch der Region." Das Rennen war für den 19. Juli geplant, musste jedoch aufgrund der nicht weiter abzuschätzenden Entwicklung der Corona-Pandemie und des damit bis mindestens 31. August geltenden Verbots für Großveranstaltungen leider abgesagt werden.

ksp | kraft scherb & neumann steuerberatungsgesellschaft mbh

Über KSP

Die KSP Kraft Scherb & Neumann Steuerberatungsgesellschaft mbh richtet sich steuer- und wirtschaftsberatend auf die persönliche und ganzheitliche Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie Privatkunden aus. Neben der umfassenden Beratung von Freiberuflern, Gewerbetreibenden, Ärzten und anderen Heilberuflern gehört auch die steuerliche Beratung von sogenannten „non-profit-Unternehmen" zum Tätigkeitsfeld.

Text und Foto: Maria Krautzig

Sponsoren willkommen

Die SKV organisiert mit ihren vielen Abteilungen eine ganze Reihe bedeutender und zum Teil weit über die Region hinaus bekannte Veranstaltungen. Das wird zunehmend schwieriger und aufwendiger. Deshalb erreicht einerseits das Engagement der helfenden Kräfte seine Grenzen, andererseits werden die Budgets durch immer neue Auflagen und Vorschriften belastet.
Ein Weg, die Veranstaltungen auch zukünftig durchführen zu können, ist die Unterstützung aus der Wirtschaft – wie beispielhaft die der KSP Steuerberatungsgesellschaft beim MöWathlon. Wer als Unternehmer Veranstaltungen der SKV unterstützt, der richtet sein Augenmerk nicht primär auf Reichweite in der relevanten Zielgruppe oder Tausender-Kontakt-Preise; aber natürlich können wir auf Wunsch auch Antworten auf Fragen nach diesen Marketing-Kennzahlen liefern. Es sind andere Gründe, die uns zusammenarbeiten lassen. Die SKV als Sponsor zu unterstützen entspringt für die meisten Unternehmen dem Wissen um gemeinsame Ziele und Ideale, der gegenseitigen Wertschätzung und dem guten Gefühl, in der Heimat und für die Heimat etwas zu leisten.

Ob Kultur oder Sport, ob Mannschaft oder Individualisten, ob Bandenwerbung, Namens-Sponsor oder der Schriftzug auf dem Trainingsanzug – Möglichkeiten gibt es viele. Melden Sie sich in der SKV-Geschäftsstelle, wir finden gemeinsam eine für alle Beteiligten optimale Lösung!

Triathlon am anderen Ende der Welt

Der MöWathlon ist einer der Triathlon-Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet, aber die Welt ist größer und bietet mehr. Daher haben sich Petra Thorn und Wolfgang Rubarth auf den Weg gemacht, um die Welt auch sportlich zu erkunden.

Es hat sie nach Neuseeland verschlagen, zur Challenge Wanaka, einer Mitteldistanz: 1,9 Kilometer Schwimmen im Lake Wanaka, 90 Kilometer Radfahren in der wohl schönsten Landschaft der Welt und den Halbmarathon dann entlang des Lake Wanaka und des Clutha Rivers. Was gibt es Schöneres als hier zu finishen!
Im Vergleich zu den hiesigen Mitteldistanzen ist dieser Wettbewerb eine kleine Veranstaltung. Insgesamt sind nur 400 Athleten gestartet. Anders als meist in Deutschland, war hier ein Tiefwasser Schwimmstart vorgesehen. Dort ging es schon heftig zur Sache. Direkt nach dem Landgang wurde man dann allerdings von der Stimmung der Zuschauer mitgerissen. Entlang der Strecke gab es viele Stimmungsnester, die einem Energie gaben. Der Zieleinlauf war wie immer nach den Strapazen eines Triathlons ergreifend.
Natürlich war neben der Challenge Wanaka und bei einer so langen Anreise ein ausgiebiger und entspannter Urlaub davor und danach ein Muss. Klares Fazit: Die Kombination von Sport und Urlaub war für die Beiden ein fantastisches Erlebnis und ein Wettkampf macht doppelt so viel Spaß, wenn man dabei noch neue Länder und Kulturen erobern kann.

Petra Thorn und Wolfgang Rubarth waren gemeinsam bei der Challenge Wanaka in Neuseeland am Start.

Text: Holger Albers, Reinhard Berben, Fotos: Wolfgang Rubarth

Auf der Ziellinie: Zehnkampf-Weltmeister Niklas Kaul (USC Mainz).

Foto unten: Zehnkämpfer Kai Kazmirek (LG Rhein-Wied) im Diskusring beim 18. Stadionfest 2019 im Mörfelder Waldstadion.

Große Teilnehmerfelder gab es beim Stadionfest 2019 auch beim Leichtathletik-Nachwuchs. Eltern und Betreuer standen derweil als Zuschauer dicht Spalier.

Gibt es wieder ein Stadionfest? Kommt dann Niklas Kaul?

Es hatte alles so gut begonnen. Die Veranstaltungsserie 2020 der Leichtathleten in Mörfelden-Walldorf startete schon im Dezember des Vorjahres mit der Winterlaufserie, die in dieser Saison einen besonders guten Start hatte.

Über 112 Teilnehmer waren schon am ersten Tag ins Stadion gekommen, um auch für die nächsten zwölf Sonntage ihre Runden im Wald zu drehen. Auch die Marathonstaffel im Januar war gut besucht. 117 Staffeln erreichten das Ziel und die Staffel der Frauen verfehlte nur um wenige Minuten einen neuen Stadionrekord.

Aber dann kam im Februar das Sturmtief „Sabine“ und hinterließ wieder Schäden im Stadion. Auch eine Woche später hatte sich das Wetter nicht wirklich beruhigt. Eine weitere Sturmwarnung am Vorabend des Halbmarathon-Laufes zwang den Abteilungsvorstand diesen Lauf abzusagen. Über 400 Teilnehmer hatten sich angemeldet, alles war vorbereitet: die Strecke präpariert, die Kuchen, Brötchen und Würstchen eingekauft. Letztlich kam der Sturm erst am Abend, aber die Sicherheit der Teilnehmer ging vor. Es kam aber noch schlimmer, denn auch die nächste Veranstaltung, der 6-Stundenlauf Ende März musste wegen der Corona-Krise abgesagt werden.

Die Sommersaison der Leichtathleten beginnt üblicherweise im April, wenn die Trainingsgruppen von den Sporthallen in die beiden Stadien in Mörfelden und Walldorf wechseln und zum Saisonauftakt ein Trainingslager durchführen.

Stadionfest bildet Höhepunkt

Den Höhepunkt der Saison bildet für die Athleten der LG Mörfelden-Walldorf wie in jedem Jahr das Stadionfest, das in diesem Jahr zum 19. Mal stattfinden würde und für den 11. Juni geplant ist. Dieses Sportfest gibt es seit Mai 2001, damals war es als Eröffnungsveranstaltung für die neue Kunststoffbahn im Waldstadion konzipiert. In den ersten Jahren danach war es zunächst ein lokales Ereignis mit etwa 130 Teilnehmern. Seit 2015 entwickelte es sich zu einem der größeren Leichtathletik-Events in Hessen. Olympia-Teilnehmer wie Pascal Behrenbruch oder Jan-Felix Knobel waren regelmäßig als aktive Athleten dabei, doch das Stadionfest 2019 brach alle Rekorde. Es kamen 560 Teilnehmer, darunter fast die gesamte deutsche Zehnkampf-Elite, darunter Niklas Kaul, der sich in Doha sich zum Zehnkampfweltmeister krönte.

Dieser Text wurde Anfang April verfasst. Zu diesem Zeitpunkt war die Corona-Krise in vollem Gang. Das gesamte Training fiel aus oder es hatte sich teilweise in Wohnzimmer, Gärten, Keller oder Hausflure verlagert. Das Trainingslager wurde verschoben und es war völlig unklar, wie sich die weitere Saison entwickeln würde. Kann unser Stadionfest durchgeführt werden? Vielleicht kommt Niklas Kaul auch wieder zu uns ins Waldstadion - entweder in diesem Jahr oder in 2021.

Text: Hans Hormel, Fotos: Raphael Schmitt / SCHMITT-SPORTFOTO.COM

HANDBALL

C-Jugend Bezirksligameister 2019/2020

Anfang April 2019 übernahmen Thorsten Ackermann und Markus Laier die männliche C-Jugend. Ihr Ziel: mit dem 17-köpfigen Kader die Qualifikation für die Bezirksoberliga schaffen. Nur sechs Wochen hatten sie für die Vorbereitung, denn schon im Mai fand das Qualifikationsturnier statt. Ein aussichtsloses Unterfangen angesichts starker Gegner und eigenem Verletzungspech.

Die Jungs wurden wieder aufgebaut und für ein neues Ziel motiviert: das Erreichen mindestens des dritten Platzes in der Bezirksliga. In der Vorbereitung standen einige Turniere auf dem Programm, die alle mit Plätzen zwischen zwei und vier abgeschlossen wurden. Im Training standen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination im Vordergrund, aber natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen. Die Trainer setzten dazu Highlights wie einen Sprinttriathlon und andere spezielle Trainingsformen. Im weiteren Saisonverlauf zeigte sich, dass gerade die Kondition ein besonderer Schlüssel zum Erfolg wurde. Die Vorgaben der Trainer waren eindeutig: Auf der Basis einer aggressiven Abwehr sollten die Spiele mit Tempohandball gewonnen werden. Dank einer sehr guten Trainingsbeteiligung und des starken Einsatzes der Jungs konnte dies auch in den Spielen umgesetzt werden.

Das erste Spiel wurde mit 33:14 in Lampertheim gewonnen – die Mannschaft war auf den Punkt genau vorbereitet. Im zweiten Spiel kam mit der HSG Dornheim/Groß-Gerau ein Titelfavorit. Zur Halbzeit lag die JSG noch 15:16 zurück, sie konnte jedoch dank einer guten Mannschaftsleistung und ihrer konditionellen Stärke das Spiel noch mit 38:33 gewinnen. Nach sechs Spielen und mit sechs Siegen ging es in die Winterpause. Zuvor gab es aber noch ein weiteres Event, das die Eltern ausgewählt hatten. Bei einem Besuch der Escape Room Games in Frankfurt hatten alle Jungs und auch die Trainer viel Spaß.

In der zweiten Saisonhälfte traf man gleich zu Beginn auf die TG Eberstadt, gegen die man noch in der Qualifikation verloren hatte. Dieses Mal konnten sich die JSGler knapp aber verdient mit 26:24 durchsetzen. Am vorletzten Spieltag kam es zum Showdown der beiden bisher ungeschlagenen Mannschaften – die JSG Mörfelden/Walldorf und den TSV Pfungstadt trennten nur einen Minuszähler. Das Spiel versprach also schon im Vorfeld Spannung. Bis zur letzten Sekunde konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzten, sodass es am Ende Unentschieden stand. Dies wurde von den Doppelstädtern wie ein Sieg gefeiert, konnte die Mannschaft doch jetzt aus eigener Kraft gegen den TV Trebur die Meisterschaft für sich entscheiden, Das gelang eindrucksvoll mit einem 39:28 Sieg. In der sehr gut besuchten Kurt-Bachmann-Halle wurde noch lange die Meisterschaft mit Eltern und Freunden gefeiert.

Stolze C-Jugend-Handballer mit ihren beiden Trainern Thorsten Ackermann und Markus Laier.

Text: Thorsten Ackermann, Foto: Stefan Schwäch

Die erste Männermannschaft der SKV Mörfelden.

FUSSBALL

Schwierige Vorbereitung, aber guter Start ins Spieljahr

Ende Januar begann für die erste Mannschaft der SKV Mörfelden die Vorbereitung für die Restrunde der Saison 2019/20. In gut sechs Wochen Vorbereitung standen neben den Trainingseinheiten auf dem Platz fünf Testspiele und mehrere Spinning-Stunden auf dem Programm.

Das erste Testspiel absolvierten die Mörfelder gegen die Zweitvertretung des VfR Groß-Gerau. Beiden Mannschaften war die lange Winterpause und damit die fehlende Spielpraxis anzumerken. Am Ende entschieden die Mörfelder die Partie mit 3:2 für sich. In der darauffolgenden Woche waren die Mörfelder beim SV Weiterstadt zu Gast. Nach einer guten Partie endete das Spiel mit einem leistungsgerechten 2:2. Die Trainer Saha Maau und Marco Greulich waren mit den gezeigten Leistungen ihrer Mannschaft zufrieden. Trotz zwei anstrengenden Wochen wurde in den Testspielen die Intensität über weite Strecken hochgehalten.

Im nächsten Testspiel gegen den TuS Zeppelinheim folgte eine schwache Leistung der Mannschaft und folgerichtig ging das Spiel ging mit 2:4 verloren. Gleich vier verletzte Spieler sorgten dafür, dass die SKV die letzte halbe Stunde mit nur zehn Mann bestreiten musste. In der darauffolgenden Trainingswoche kam es zu einem Einbruch der Trainingsbeteiligung. Verpflichtungen an der Uni, Verletzungen aus den Testspielen sowie drei langzeitverletzte Spieler dezimierten die Aktiven.

Die Konsequenz im Testspiel gegen die TSG Wixhausen: Mit nur einem Ersatztorwart und einem zur Halbzeit nachkommenden Spieler auf der Auswechselbank ging die Partie mit 0:5 verloren. Das letzte Testspiel vor dem Restrundenstart bestritten die Mörfelder gegen den TSV Soden. Die durchwachsene Partie endete mit einem verdienten 1:1.

Dennoch blieb Trainer Saha Maau vor dem ersten Pflichtspiel des Jahres gegen den Tabellenzweiten, SG Dornheim, optimistisch: „Wir möchten trotz einer nicht optimal verlaufenen Vorbereitung mit einem guten Ergebnis in die Pflichtspielsaison 2020 starten."

Trotz spielerischer Überlegenheit ging die SKV mit einem 0:1 Rückstand in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel konnten die Mörfelder die Partie binnen zehn Minuten mit zwei Toren drehen. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 2:2. Das Trainer-Duo Maau und Greulich zeigte sich nach dem Spiel mit der Leistung ihrer Mannschaft sehr zufrieden und freute sich bereits auf die kommenden Partien. Die müssen aber angesichts des Spiel- und Trainingsverbots aufgrund des Corona-Virus warten.

Die Spieler der ersten Mannschaft halten sich mit Übungen, die von den Trainern vorgegeben wurden, im Einzeltraining fit und warten sehnsüchtig auf die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs.

Text: Marco Greulich, Foto: Maike Kuhn

VOLLEYBALL

Profis der United Volleys coachen SKV-Nachwuchs

Am Freitag, dem 22. November 2019, durften wir die Bundesliga Volleyballer der United Volleys aus Frankfurt bei uns in der Halle begrüßen. Vertreten durch ihren Trainer Stelio de Rocco und den Spielern Tobias Krick, Milija Mrdak und Jean-Philippe Sol stand den Kids geballte internationale Klasse zur Verfügung.

Nach einer kurzen Begrüßung war auch die Unsicherheit bei den Kids abgelegt und das Training konnte beginnen. Auf drei Feldern wurde nach den Anweisungen von Stelio de Rocco und unter den Augen der Profis trainiert. Die sprachliche Barriere (Englisch/Deutsch) war schnell überwunden, da vieles vorgeführt wurde oder die Kids sich untereinander halfen und übersetzten. Beginnend mit einem Aufwärmprogramm und anschließender Technikschule ging es später über in den Angriff, bevor gespielt wurde. Auch beim Spielen standen die Profis als Coaches an den Feldern und gaben den Kids Anweisungen.
Abgerundet wurde das Programm von einer kurzen Fragerunde an die Profis und abschließender Zeit für Fotos und Autogramme. Alles in allem waren es wirklich zwei klasse Stunden, die jedem eine Menge Spaß bereitet und auch den Kids einmal eine andere Perspektive zum Volleyball gegeben haben. Am 19. Januar 2020 haben wir dann als Weihnachtsgeschenk mit den Kids die United Volleys bei ihrem Heimspiel gegen die Heitec Volleys Eltmann besucht. Mit Begleitung von ein paar Eltern ging es mit der Bahn nach Frankfurt in die Fraport Arena. Dort angekommen gab es für alle noch etwas zu trinken und dann durfte das Spektakel beginnen. Auch dies war noch einmal ein großes Erlebnis für die Kids und hat einen ganz anderen Blickwinkel auf ein Volleyballspiel gebracht. Sehr gerne hätten wir das Ganze in den Playoffs nochmal wiederholt, was dann allerdings aufgrund der aktuellen Situation auf nächste Saison verschoben werden muss.

Text: Marc-André Jourdan, Fotos: Marc-André Jourdan, Marion Picone, Sandra Grosch, Privat

Impressionen vom Besuch der United Volleys im Training des SKV-Volleyball-Nachwuchses. Ein gemeinsames Gruppenfoto mit den Bundesliga-Stars (links) sowie Autogramme (oben) durften natürlich dabei auch nicht fehlen.

Fitness für Ihre Finanzen mit FORMAXX

Als einer der ersten Finanzdienstleister analysiert FORMAXX bundesweit an über 30 Standorten nach der neuen **DIN-Norm 77230 „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte"**. Für unsere Kunden bedeutet das eine sichere, transparente Finanzberatung auf Basis der Analyseergebnisse, konsequent nach Verbraucherschutzkriterien.

Kunden können vertrauen, dass ihnen nur die Finanzprodukte empfohlen werden, mit denen sie auch einen wirtschaftlichen Vorteil erzielen und sicher aufgestellt sind – und nichts Überflüssiges!

Überlassen Sie Ihre finanzielle Zukunft nicht dem Zufall.
Lassen Sie sich beraten – testen Sie uns.

FORMAXX AG
Michael Montag
Selbständiger Vertriebspartner
Geschäftsstelle Bad Homburg

Gartenstraße 27
61352 Bad Homburg

T +49 6172 921 45-0
F +49 6172 921 45-55
M +49 171 48 19 187
@ michael.montag@formaxx.ag
www.formaxx.de

6 Mal in Folge als „Kundenliebling" ausgezeichnet • über 6000 positive Kundenbewertungen auf WhoFinance

FORMAXX AG
MASSSTAB IN FINANZBERATUNG

KEGELN

Stehen wir zum Schluss mit leeren Händen da?

Die Mannschaft KCS 73 nach dem Sieg (von links nach rechts): J. Blickle, N. Herzberger, S. Wetzel, K. Koch, S. Lerner und C. Williamson.

Ansprache auf der Kegelbahn (von links nach rechts): Kristin Koch, Nicole Herzberger, Laura Wenzel, Sabrina Jäger, Christina Williamson, Jennifer Blickle, Samatha Wetzel, Stefanie Lerner und Manuela Horst.

Des einen Freud, des anderen Leid. Manchmal liegen Glück oder Pech, Sieg oder Niederlage ganz eng beieinander. So auch in der Saison 2019/2020.

Olympia spielt gegen den Abstieg, der KSC 73 um die deutsche Meisterschaft. Olympia 1, das Sorgenkind der Abteilung, hat zu Saisonauftakt weiterhin mit Krankheit und Verletzung der Spieler zu kämpfen. Viele Spiele gehen knapp verloren und somit hängt die Mannschaft schon zu Saisonbeginn im Keller fest. Auch nach Rückkehr einiger Leistungsträger läuft es nicht wirklich rund. Zum Schluss ist der Klassenerhalt aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen und die Männer müssen sich auf die Konkurrenz verlassen. Ganz anders schaut es bei den Frauen aus.

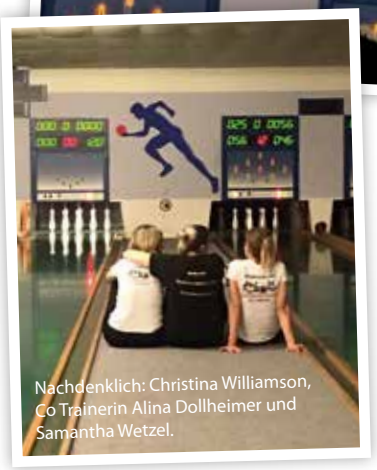
Was für eine bombastische Saison

Schon früh war klar, dass die Mädels vom KSC 73 nichts mit dem Abstieg in die zweite Bundesliga zu tun haben. Ganz im Gegenteil: Sie knüpften nahtlos an die gute Leistung der Rückrunde 2018/2019 an. Im Dezember 2019 hatten sie sich mit 16:2 Punkten den zweiten Platz hinter dem punktgleichen Erzrivalen SG BW/GH Plankstadt gesichert. Am 13. Spieltag war dann auch die Vizemeisterschaft unter Dach und Fach. Die Verfolger konnten sie nicht mehr einholen. Zu diesem Zeitpunkt hatten sie ihr Saisonziel schon lange mehr als übertroffen. Ganz langsam wurde ihnen klar, dass auch der Meistertitel in greifbare Nähe gerückt war.

Showdown auf den heimischen Bahnen

Im vorweggenommenen Endspiel um die deutsche Kegelmeisterschaft geschah das, was niemand für möglich gehalten hatte. Der vermeintliche Meister Plankstadt patzte und die Mörfelderinnen behielten die Nerven. Somit hatten sie die Tür zu dem Titel ganz weit aufgestoßen. Trainer Jürgen Sukow hatte die Mannschaft mental gut eingestellt und das Zusatztraining der letzten Wochen hatte sich ausgezahlt. Noch zwei schwere Spiele gab es zu bewältigen. Von nun an hatten sie etwas zu verlieren, nämlich den Titel. Also Ruhe bewahren, fleißig trainieren und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Das Endergebnis.



Nachdenklich: Christina Williamson, Co Trainerin Alina Dollheimer und Samantha Wetzel.

Doch dann kam alles anders

Auch der Kegelsport blieb vom Corona-Virus nicht verschont. Der Verband beschloss, die letzten zwei Spiele erst einmal nicht auszutragen und auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Voraussichtlich auf Mitte April 2020. Ob die Saison tatsächlich noch fertig gespielt oder abgebrochen wird, steht zurzeit noch in den Sternen. Wenn es ganz dumm läuft, stehen die Mädels am Ende mit leeren Händen da. Das wäre zwar sehr schade und eine Enttäuschung nicht zu vermeiden, wissen sie doch, was sie diese Saison geleistet haben, aber vielleicht wird ja doch noch alles gut.

Text: Petra Dörfer, Fotos: Ina Kuschmierz, Petra Dörfer

RADSPORT

Erfolgreiches Wochenende: Zweimal Deutscher Meister

Am letzten Wochenende im Oktober 2019 fanden die Deutschen Meisterschaften im Hallenradsport statt. Auf dieses Ereignis hatten sich die Sportlerinnen und Sportler das ganze Jahr über vorbereitet.

Die Saison war im vergangenen Jahr für die Einradmannschaften nicht leicht gewesen. Aufgrund der Verletzung einer Sportlerin musste mitten in der Saison schnell ein Ersatz organisiert werden. Doch mit Elisabeth Schäffer im 6er und mit Jördis Pade im 4er war ein ebenbürtiger Ersatz für Leah Rossmann gefunden, sodass mit diesen Sportlerinnen das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften (Bundespokal) in einem wahren Höhenflug gewonnen werden konnte.

Am ersten Wettkampftag des Finales ging die 6er Einradmannschaft als zweite Mannschaft in der Startreihenfolge auf die Wettkampfläche. Dies bedeutete, dass noch fünf weitere Mannschaften mit einer höheren eingereichten Punktzahl nach den sechs Mörfelderinnen an den Start gehen werden.

Halbe Stunde bibbern und bangen

Die Sechs ließen sich von dem Wettkampfdruck aber nicht verunsichern und fuhren ein sehr souveränes und sicheres Programm und legten damit eine hohe Punktzahl vor.

Nach dem Start war die Spannung kaum auszuhalten. Sollte die Punktzahl etwa reichen, alle weiteren Starter hinter sich zu lassen? Die gegnerischen Mannschaften konnten ihre Leistung nicht auf den Punkt abrufen und fielen eine nach der anderen hinter Mörfelden zurück. Nach einer guten halben Stunde bibbern und bangen stand das Ergebnis fest – DEUTSCHER MEISTER!

Für die 4er Kunstrad-Mannschaft lief es an diesem Tag nicht so optimal. Der Hinterreifen von Patrick Leander verlor kurz vor dem Start die Luft, sodass durch die nötige Reparatur der Start der Vier verschoben werden musste. Zuversichtlich gingen sie trotzdem dann als letzte im Wettbewerb an den Start. Doch leider führten die Umstände zu vielen Unsicherheiten und Stürzen, sodass sie das Programm abbrechen mussten. Damit reichte es am Ende zu einem ärgerlichen vierten Platz.

Am zweiten Wettkampftag ging es um Alles für den 4er Einrad der Frauen. Nachdem die Vier am Vortag schon in der 6er Formation Gold geholt hatten, wollten sie wieder gerne mindestens einen Platz auf dem Treppchen erreichen. Die Konkurrenz im 4er Einrad der Frauen war wie gewohnt sehr stark und der Abstand zwischen den eingereichten Punkten minimal. Auch hier sah es zunächst sehr gut aus. Die Vier fuhren ein sehr sicheres und schönes Programm. Doch kurz vor Ende kam ein Schreckmoment für Trainer und mitgereiste Fans: ein ärgerlicher Sturz zwischen zwei Übungen. Dies führte zum Glück „nur“ zu zwei Punkten Abzug. Trotzdem bedeutete es wieder reichlich bibbern und bangen. Als dann aber Mannschaft um Mannschaft die ausgefahrene Punktzahl der Vier nicht toppen konnte, keimte wieder Hoffnung auf. Und auch die zwei letzten Mannschaften konnten ihre Leistung nicht auf den Punkt abrufen. Die Überraschung war perfekt – DEUTSCHER MEISTER!

4er Kunstrad Wettkampf (von links nach rechts): Pia Hentzel, Patrick Leander, Pia Grimm, Jarmila Stiller.

Text: Anna Caspelherr, Jan Hohlbein, Fotos: Achim Stiller, Privat

4er Einrad Wettkampf (von links nach rechts): Jördis Pade, Vanessa Baier, Sarah Rutsch und Jarmila Stiller.

RADSPORT

Die Joker sind die besten

Die Einradhockey Mannschaft „Joker“ der SKV Mörfelden hatte Mitte November das große Finalturnier um den Titel der Deutschen Meisterschaft. Die sechs besten Einradhockeyteams Deutschlands traten hier im Jeder-gegen-Jeden-Modus gegeneinander an.

Die Joker waren heiß und fokussiert, sich ihren vierten Meistertitel zu holen und den insgesamt siebzehnten für die SKV Mörfelden. So starteten sie in der vollbesuchten Halle im ersten Spiel gegen das Team aus Berlin. Mit einem Ergebnis von 8:3 gelang es den Jokern einen guten Start in das Turnier zu finden.

Auch im nächsten Spiel, gegen das zweite hessische Team aus Münster, gaben die Joker die Führung nie aus der Hand und die torreiche Partie endete mit 10:7. Im dritten Spiel, gegen Bremen, taten es sich die Joker aber das ganze Spiel über schwer. Das körperbetonte Spiel der Bremer machte vor allem den Stürmern der Joker schwer zu schaffen und so musste jedes Tor hart erarbeitet werden (8:4).

6er Einrad Jubel (oben v.l.n.r.): Sarah Rutsch, Kelly Rossmann, Vanessa Baier, Jarmila Stiller, Jördis Pade und Elisabeth Schäffer.

Geschlossene Teamleistung zeigt Wirkung

Im vorletzten Spiel ging es gegen die Titelverteidiger aus Herne. Die geschlossene Teamleistung der Mörfelder zeigte Wirkung. Schnell konnten Ballverluste des Gegners in Konter umgemünzt werden, die eine 3:0 Führung gut fünf Minuten vor Ende bedeuteten. Die Herner konnten dann aber zwei Minuten vor Schluss den 3:2 Anschlusstreffer erzielen. Doch die Verteidigung hielt Stand und der 3:2 Sieg konnte über die Zeit gebracht werden. Somit sollte das letzte Spiel des Abends gegen die Düsseldorfer zum großen Finale werden. Die Düsseldorfer gewannen all ihre Spiele und somit standen sich die beiden besten Teams des Tages gegenüber. Die Halle und die Spieler waren nun absolut aufgeheizt und die Spannung lag förmlich in der Luft. Das Spiel startete rasant und war zu jeder Sekunde hart umkämpft und leider auch über die gesamte Spieldauer von vielen Fouls geprägt. Die Joker gingen nach drei Minuten mit 1:0 in Führung. Doch gleich im nächsten Angriff führte ein überhartes Foul der Düsseldorfer zu einer Verletzungsunterbrechung. Der Joker Stürmer Jan Hohlbein zog sich beim Sturz eine Platzwunde am Kopf zu. Aber die Joker kämpften mit Wut im Bauch weiter und führten zur Pause mit 3:0.

Die zweite Halbzeit war weiter von vielen Fouls auf beiden Seiten geprägt und ein Spielfluss kam nur schwer zustande. Dennoch konnten die Mörfelder Männer ihre Spielstärke so gut es ging ausspielen und legten mit dem Treffer zum 4:0 nach. Etwa fünf Minuten vor Ende wurde es noch mal eng und die Düsseldorfer kamen auf 4:3 heran. Doch die Joker blieben spielbestimmend und konnten somit auch das letzte Spiel das Tages für sich entscheiden. Mit tosendem Applaus und dem Publikum auf ihrer Seite holten die Joker somit ihren vierten Meistertitel. Sie waren über den Saisonverlauf und speziell an diesem Tag das beste Team der Liga und krönten sich damit verdient zum Deutschen Meister 2019 im Einradhockey.

Foto unten – Joker nach dem Sieg (v.l.n.r.): Felix Caspelherr, Jan Hohlbein, Lucas Adams, Maurice Heckmann und Patrick Hohlbein.

Joker-Teambesprechung in der Halbzeitpause

RADSPORT

Erfolgreicher Start in die Saison 2020

6er Kunstrad Elite (von links nach rechts): Pia Hentzel, Josephine Plath, Marlen Cezanne, Lea Maurer, Anna Maurer und Jessica Brehm.

Im Februar diesen Jahres sind die Mörfelder Sportler mit den Kreis (KM) – und Bezirksmeisterschaften (BM), jeweils mit der maximalen Ausbeute von 14 Kreis- bzw. Bezirksmeistertiteln erfolgreich in die Saison gestartet. Anfang März, bei den Hessenmeisterschaften (HM) der Jugend und Elite, schnitt die SKV mit 6 Hessenmeistertitel ebenfalls sehr erfolgreich ab.

In diesem Jahr gehen für die SKV Mörfelden folgende Mannschaften im Kunstrad an den Start:

1er Kunstrad Schülerinnen

Hier gehen mit Mara Geiß und Ricarda Ziegert gleich zwei Sportlerinnen an den Start. Für Ricarda verlief der Saisonauftakt mit zwei Titeln bereits sehr erfolgreich. Mara verletzte sich leider während ihrer Kür am Fuß, konnte ihr Programm an den Bezirksmeisterschaften jedoch tapfer zu Ende fahren.

1er Kunstrad Schüler

Dustin Lindner geht in dieser Disziplin für die SKV an den Start. Seine Konkurrenz konnte er bisher haushoch hinter sich lassen, er hat jedoch für dieses Jahr mehr als nur den Kreis- und Bezirksmeistertitel auf seiner Wunschliste stehen und trainiert daher weiter fleißig.

4er Kunstrad Schüler

Niklas Capelle, Mara Geiß, Laura Kaplan und Vanessa Wilke zeigen in diesem Jahr zum ersten Mal eine Steiger-Übung in ihrem Programm. Lediglich hier und da gibt es noch ein paar Unsicherheiten, nichtsdestotrotz konnten sie sich gleich zwei Titel zu Saisonbeginn sichern.

6er Kunstrad Schüler

Das jüngste SKV-Team Janel Emiros-manoglu, Mara Geiß, Mia Hirschl, Anna Kaplan, Laura Kaplan und Vanessa Wilke konnte im 6er Kunstradsport der Schüler seine persönliche Bestmarke steigern und sich über zwei erste Plätze freuen.

4er Kunstrad Juniorinnen

Fiyona Amanuel, Kimberly Schaffner, Emely Hirschl und Larissa Fritsch haben seit diesem Jahr eine neue Steiger-Rückwärts-Serie im Programm. Leider ist im Moment die Zeit noch recht knapp, und so reichten die fünf Minuten nicht ganz, dennoch holten sie sich den Kreis- sowie Bezirksmeistertitel und Vize-Hessenmeistertitel.

6er Kunstrad Juniorinnen

Fiyona Amanuel, Kimberly Schaffner, Emely Hirschl, Larissa Fritsch, Sarah Kaplan und Lisa Jungmann kämpften im Moment auch noch mit der Zeit, konnten sich aber dennoch auch im 6er über dreimal Platz 1 freuen.

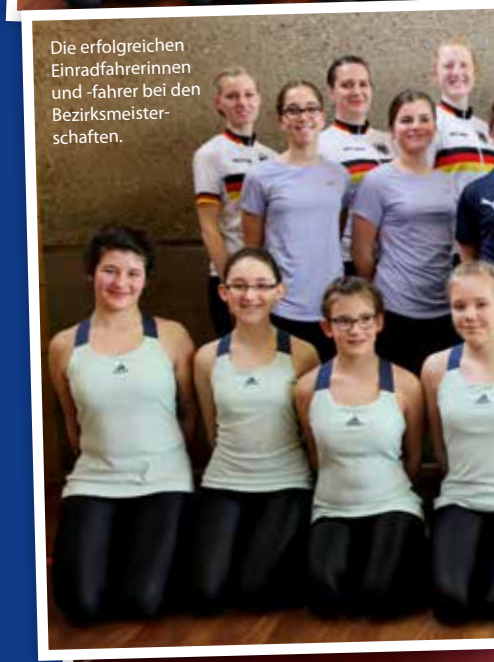
4er Kunstrad Elite

Pia Grimm, Pia Hentzel, Jarmila Stiller und Patrick Leander hatten zunächst mit einigen Unsicherheiten zu Saisonstart zu kämpfen, konnten dann aber doch schnell in ihre alte Form finden. Bei den Hessenmeisterschaften konnten sie sich trotz einiger Unsicherheiten neben dem Kreis- und Bezirk- auch den Hessenmeistertitel sichern.

6er Kunstrad Elite

Die neu für diese Saison formierte Mannschaft mit Pia Hentzel, Josephine Plath, Jessica Brehm, Marlene Cezanne, Anna Mauer und Lea Maurer startete souverän in die Saison und konnte sich an den Hessenmeisterschaften über eine neue Bestleistung sowie über den Hessenmeistertitel freuen.

Die erfolgreichen Kunstradfahrerinnen und -fahrer bei den Bezirksmeisterschaften.



Die erfolgreichen Einradfahrerinnen und -fahrer bei den Bezirksmeisterschaften.

6er Kunstradsport Juniorinnen (von links nach rechts): Lisa Jungmann, Sarah Kaplan, Larissa Fritsch, Kimberly Schaffner, Fiyona Amanuel und Emely Hirschl.

Text: Anna Caspelherr und Pia Grimm, Fotos: Achim Stiller

Bei den Einradfahrern sind folgende Mannschaften am Start:

4er Einrad Schülerinnen
Sina Eisentraud, Chiara Zilius, Angelina Picone und Lisa Jungmann starteten ebenfalls sehr erfolgreich in die Saison. Mit 116,90 Punkten (BM) stellten sie sogar einen neuen hessischen Rekord auf und konnten sich zweimal Platz 1 sichern.

4er Einrad Schüler
Carina Capelle, Tobias Schaffner, Sabina Steckenreiter und Lea Lindner steigerten ihre Bestleistung und konnten mit zwei soliden Ergebnissen zeigen, dass sie alle neuen Übungen beherrschen und sich gleich zwei Titel sichern.

6er Einrad Schüler
Auch hier gehen gleich zwei Mannschaften für die SKV an den Start. Die erste Mannschaft mit Lauren Schuchert, Lisa Lindner, Anna Capelle, Carina Capelle, Nadja Steckenreiter und Sabina Steckenreiter sowie die 2. Mannschaft mit Angelina Picone, Lisa Jungmann, Chiara Zilius, Letizia Lomp, Sophia Herbst und Sina Eisentraud.
Die beiden Mannschaften liefern sich dieses Jahr ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Während beide Mannschaften sehr sicher bei den Kreismeisterschaften starteten, hatten dann bei den Bezirksmeisterschaften beide zu kämpfen, die erste Mannschaft konnte sich hier beides Mal knapp den Titel vor den Vereinskollegen sichern.

4er Einrad Jugend
Anna Capelle, Dustin Lindner, Lauren Schuchert und Lisa Lindner gehen hier für die SKV an den Start. Während die Vier zu Beginn noch mit den neuen Übungen zu kämpfen hatten, konnten sie ihre Leistung schon in kurzer Zeit weiter steigern. Aufgrund einer zweiwöchigen Trainingspause schlich sich bei den Vieren zu den Hessenmeisterschaften leider ein paar Unsicherheiten ein, trotzdem konnten sie sich den dritten Titel sichern.

4er Einrad Frauen
Jarmila Stiller, Leah Rossmann, Sarah Rutsch und Vanessa Baier treten dieses Jahr als amtierende Deutsche Meister im Deutschland-Trikot an. Die Vier zeigten eine sehr gute Leistung und konnten bisher alle drei Titel abräumen.

6er Einrad Elite (offene Klasse)
Jarmila Stiller, Leah Rossmann, Sarah Rutsch, Vanessa Baier, Jördis Pade und Kelly Rossmann treten dieses Jahr ebenfalls als amtierende Deutsche Meister im Deutschland-Trikot an.
Die Sechs zeigten bisher eine solide Leistung und sind auf einem sicheren Goldkurs.

In der Deutschen Einradhockeyliga wird die SKV in diesem Jahr wieder durch zwei Mannschaften vertreten. Zum einen durch die Nachwuchs-Mannschaft „UniThunders“ mit Zara Ahmed, Tiara Feistl, Carla Foos, Lea Lindner, Dustin Lindner, Kevin Meyer, Helena Mähler, Tobias Schaffner, Clara Steiner und Carina Sujan sowie durch die amtierenden Deutschen Meister, die „Joker“, mit Lucas Adams, Felix Caspelherr, Maurice Heckmann, Jan Hohlbein, Patrick Hohlbein, Maximilian Ohles und Ansgar Pölking.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind bisher, wie in eigentlich allen anderen Sportarten auch, bis auf weiteres die Wettkämpfe abgesagt und der Trainingsbetrieb ruht. Nichtsdestotrotz lassen sich unsere Sportler nicht unterkriegen und trainieren unter anderem fleißig in wöchentlichen Skype-Treffen weiter ihre Armhaltung.

TURNEN

Corinna Geiß als Abteilungsleiterin wiedergewählt

Corinna Geiß

Turnusgemäß stand am 18. Februar 2020 die Abteilungsversammlung der Abteilung Turnen und Gymnastik an. Über 30 Mitglieder aus dem verschiedensten Turn- und Übungsstunden hatten den Weg in den kleinen Saal zum Sattler gefunden. Abteilungsleiterin Corinna Geiß wertete den guten Zuspruch auch als Wertschätzung für die in der Abteilung geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Nach den Berichten der Abteilungsleiterin, der Kassiererin und der Spartenleiterin Leistungsturnen beantragte Ehrenabteilungsleiter Andreas Geiß die Entlastung des Vorstands; sie wurde einstimmig erteilt. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstands. Dabei wurde Corinna Geiß erneut zur Abteilungsleiterin der Abteilung Turnen und Gymnastik gewählt. Zu ihrer Stellvertreterin bestimmten die Mitglieder Mariella Stemmer, als Kassiererin und IT-Beauftragte sowie bis auf Widerruf auch als Schriftführerin wurde Ingeborg Krause gewählt. Die bisherige Schriftführerin Yasmin Bleuel gab ihr Amt nach einem Jahr aus beruflichen und privaten Gründen wieder auf. Als Beisitzerinnen wurden gewählt: Gudrun Dürer für die Belange der Senioren, Remsha Mansoor für die Integration, Dorota Groh für das Kinderturnen, Andrea Meffert für Sportentwicklung und neue Ideen sowie Ellen Jakob für Verträge und Abrechnungen. Im Nachgang zur Mitgliederversammlung stellte sich Bernd Dürer kommissarisch als Schriftführer zur Verfügung und übernahm damit dieses Amt von Ingeborg Krause.

Ein Hallenkindersportfest soll am 24. Oktober 2020 von 11:00 bis 15:00 Uhr durchgeführt werden. Das Motto dort: „SKV Mörfelden ist Vielfalt".

Männlich, über 55 und mit Spaß an Bewegung und Volleyball?

Die Alt-Herren-Gruppe der Abteilung Turnen und Gymnastik sucht Verstärkung: Männliche Mitspieler ab 55 Jahre werden gesucht, die Lust an der Bewegung haben und mit viel Spaß und wenig Ehrgeiz Volleyball spielen wollen. Volleyballerfahrungen sind hier nicht von Nöten, da der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Aktuell treffen sich jeden Mittwoch von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr sechs bis acht Männer im Alter von 55 bis 80 Jahren in der Kurt-Bachmann-Halle zum gemeinsamen Volleyball. Aber auch das gesellige Beisammensein wird in der Männergruppe großgeschrieben – ob bei gemeinsamen Radtouren am Vatertag, über's Wochenende mit Partnerinnen und Ehefrauen oder beim gemeinsamen Abendessen nach dem Training.

Weitere Information zur Abteilung und allen Aktivitäten erteilt Corinna Geiß unter Telefon 06105/25527 oder per E-Mail unter corinna.geiss@skv-moerfelden.de.

Kindeswohl-seminar

Corinna Geiß ist nicht nur Abteilungsleiterin, sondern auch Kindeswohlbeauftragte der SKV. Sie führt in dieser Funktion regelmäßig Kindeswohlseminare durch. Das nächste Seminar zum Thema Kindeswohl bei der SKV Mörfelden ist am 15. Juni 2020 um 19:30 Uhr geplant, falls es wegen der Corona-Krise stattfinden kann.
In diesem Seminar sollen alle Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Dirigenten und alle weiteren Personen, die mit Kindern und Jugendlichen im Verein arbeiten, aufgeklärt und sensibilisiert werden. Corinna Geiß wird das Seminar leiten, das allen im Kindersport tätigen Personen in der SKV offensteht.

Text: Corinna Geiß, Foto: Meike Engel Fotografie

TRAMPOLIN

Pascal Kern erstmals Deutscher Meister im Trampolinturnen

Am 19. und 20. Oktober 2019 fanden im thüringischen Dessau die Deutschen Meisterschaften im Einzel und im Synchron statt. Zum ersten Mal konnte sich Pascal Kern für beide Wettkämpfe qualifizieren und machte sich hoch motiviert auf den Weg nach Dessau.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften startete Pascal Kern als jüngster Teilnehmer in seiner Altersklasse. Nach einer sehr ordentlichen Pflichtübung stand als nächstes seine Kür auf dem Programm. Die neue Kür-Übung bereitete ihm allerdings kleine Probleme, sodass er sie schon nach dem ersten Sprung beenden musste.
Am nächsten Tag standen dann die Deutschen Synchron Meisterschaften auf dem Programm. Hier ging Pascal Kern zusammen mit seinem Synchron-Partner Hendrik Striese aus Salzgitter an den Start. Dies war für die Jungs der erste gemeinsame Synchron-Wettkampf. Wegen der räumlichen Distanz konnte auch nur einmal vorher gemeinsam trainiert werden. Doch von Aufregung und Nervosität war bei Beiden keine Spur. Sie turnten einen sehr souveränen Vorkampf und standen vor dem Finale auf Platz zwei. Da sie insgesamt nur wenige zehntel Punkte hinter dem erstplatzierten Paar aus Baden-Württemberg lagen, hieß es im Finale dann „voll angreifen". Und es wurde noch einmal spannend. Pascal Kern und Hendrik Striese starteten in umgekehrter Reihenfolge als vorletztes Paar. Beide turnten eine sehr schöne und vor allem synchrone Übung und konnten sich damit klar vor die bisherigen Paare auf dem ersten Platz schieben. Doch ein Paar kam ja noch, welches den Sieg mindestens genauso sehr erringen wollte, wie unsere Jungs. Auch sie turnten eine schöne Übung, die zudem höhere Schwierigkeitspunkte aufwies, doch die Synchronitätsnote war etwas niedriger als bei der Übung von Pascal und Hendrik. Am Ende konnten sich Pascal Kern und Hendrik Striese durchsetzen und sich die Goldmedaille und damit den Titel des Deutschen Synchronmeisters 2019 sichern.
Voller Stolz, mit vielen neuen Eindrücken und natürlich der Goldmedaille ging es abends zurück nach Hause.

Hendrik Striese (links) und Pascal Kern nach dem Sieg bei den Deutschen Synchronmeisterschaften.

Starke Mannschaftsleistungen in den hessischen Ligen

Zwei Trampolinmannschaften der SKV Mörfelden starteten in zwei verschiedenen hessischen Ligen. In der Oberliga ging bisher von drei Wettkämpfen lediglich einer verloren, sodass die Mannschaft vor dem letzten Kampftag auf Platz drei steht. In der Landesliga 1 steht die SKV hingegen durch zwei Siege in zwei Wettkämpfen auf einem starken Platz zwei der Tabelle. Es bleibt also spannend: Wie werden die beiden Mannschaften in der Liga am Ende abschneiden? Werden sie das festgelegte Ziel, nämlich einen Platz im Mittelfeld, erreichen?

Die 2. Mannschaft in der Landesliga 1 (von links nach rechts): Janis Kowollik, Paul-Hendrik Marticke, Louisa-Sophie Marticke, Greta Sixtus, Carina Breiting, Kira Tron und Nia Meidt.

Text: Tim Gernandt, Fotos: Tim Gernandt, Cathya Pellan

JAZZ UND MODERN DANCE

Außergewöhnlicher Start in die Saison

Regionalliga-Formation Incognito in Dresden

reBeat im Flamingo-Look

Das Team der Trainerinnen

Am 8. Februar 2020 fand unsere alljährliche Saisoneröffnung statt, der mit großer Begeisterung entgegengefiebert wurde. Alle Kinder- und Nachwuchsgruppen, Turnier-Formationen sowie drei Duos und ein Solo konnten ihre hart erarbeiteten Choreographien präsentieren und bekamen stürmischen Applaus vom Publikum.

Es wurden insgesamt 16 Programmpunkte dargeboten. Fünf Darbietungen mehr als im letzten Jahr. Der Grund dafür ist unsere rasant steigende Mitgliederanzahl, die sich inzwischen auf knapp 200 Mitglieder beläuft. Aus diesem Grund heißen wir unsere zwei neuen Kindergruppen Lollipop und Sparkles herzlich willkommen. Die Gruppe Lollipop wird von Trainerin Stefanie Michler mit Unterstützung von Gordana Kospic geleitet. Die Mädchen von Sparkles werden von Simona Verdura mit Unterstützung von Celine Siles trainiert.

Trainingsangebot umfasst 13 Gruppen

Insgesamt umfasst unser Trainingsangebot 13 Gruppen und dementsprechend groß ist das Team der Trainerinnen. Die Abteilung freut sich über das große Interesse am Jazz und Modern/Contemporary.

Die Formation Incognito ist diese Saison als Aufsteiger in der Regionalliga gestartet. Dafür ist die Mannschaft am 7. März den weiten Weg nach Dresden gefahren. Ein Turnier mit Übernachtung war eine ganz neue Erfahrung für die meisten von ihnen. Nach zwei Runden verpassten die Tänzerinnen knapp den Einzug ins große Finale. Schlussendlich wurde es ein geteilter fünfter bis achter Platz von insgesamt zehn Mannschaften. Formation und Trainerin sind mit dem erreichten Ergebnis zufrieden.

Wir alle spüren die Auswirkungen des Corona-Virus und versuchen das Beste daraus zu machen. Die Turnier-Formationen Incognito und reBeat machen beispielsweise Online-Training per Videokonferenz. Unsere Kinderliga-Formation Get up hat einen Malwettbewerb veranstaltet, bei dem die Mädels ihre Vorstellung vom ausgefallenen Turnier gemalt haben. Sie haben ihre Meisterwerke an ihre Trainerin Lisanne Dust geschickt, die dann die Gewinnerin Lena Zdebel gekürt hat. Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen!

Text: Nathalie Steubing, Fotos: Lisanne Dust, Marina Pempe

Dein Ziel für 2020: Das Sportabzeichen

Text: Hans Hormel, Foto: Raphael Schmitt / SCHMITT-SPORTFOTO.COM

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es wird für überdurchschnittliche und vielseitige sportliche Leistungen verliehen.
Die Anforderungen sind nach Altersstufen, Geschlecht und Leistungsstufen gestaffelt. Je nach erbrachter Leistung wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Zur Auswahl stehen diverse Disziplinen aus Leichtathletik, Radfahren und Schwimmen, die in die Gruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unterteilt sind. Die SKV Mörfelden bietet seit Jahren einen besonderen Service an: Bis Ende September finden jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im Waldstadion unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter Übungsstunden statt. Hier hat jeder die Möglichkeit, verschiedene Disziplinen auszuprobieren. Offizielle Abnahmetermine gibt es von Juni bis Ende September.

ABNAHMETERMINE 2020

Leichtathletik
Dienstag, 18:00 Uhr:
16.06./14.07./ 04.08./08.09./29.09.

Nordic Walking
Dienstag, 18:00 Uhr:
25.08. und 17.09.

Schwimmen
Samstag, 09:00 Uhr:
20.06. und 08.08. im Waldschwimmbad.

Radfahren
Sonntag, 08:30 Uhr:
21.06. und 13.09. an der Bertha-von-Suttner-Schule, Kurzstrecke gegen 09:30 Uhr.

Wegen der Corona-Krise könnten die Abnahmen ausfallen oder nur unter Bedingungen durchgeführt werden. Infos dazu bei Hans Hormel, Tel.: 23586.

Impressionen vom Reha-Sport mit Carsten Belza (Foto links) und Ying Chen-Pelz (Foto oben).

Angebot und Trainerstab wächst im Reha-Sport

Text: Anja Krummholz, Fotos: Reha-Sport

Wir freuen uns, dass auch im ersten Quartal dieses Jahres die Zahlen der Anmeldungen unserer Reha-Sportler weiter stetig anstiegen, sodass wir unser Kursangebot im Bereich Orthopädie nochmals erhöht haben.
Auch konnten wir hierfür – und für den Fitnessbereich – Bernd Liepke als weiteren Trainer in unserem Team begrüßen. Leider wurde nun aufgrund der Corona-Pandemie seine Weiterbildung zum ausgebildeten Reha-Trainer auf Ende 2020 verschoben. Trotzdem haben Sie die Möglichkeit, ihn während seiner Hospitationsphase in unseren Kursen persönlich kennen zu lernen! Bernd ist außerdem bereits in unseren Online-Workouts zu sehen.
Wir freuen uns, bald wieder für Sie da zu sein und Sie bei Ihren gesundheitlichen Problemlösungen zu unterstützen!

FITNESSSTUDIO

Mit neuem Schwung aus den Corona-Beschränkungen

Am 16. März 2020 erreichte den Vorstand die Nachricht durch die Medien, dass ab dem 18. März auch alle Fitnessstudios in Hessen geschlossen werden müssen.

Ursprünglich wurde das Fitnessstudio von der Einstellung des Sport- und Kulturbetriebs in der SKV ausgenommen, da die Ansteckungsgefahr in einem Fitnessstudio nach den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnissen nicht höher war als im Supermarkt oder in einem Bus. Der Vorstand reagierte schnell und schloss das Fitnessstudio bereits ab dem 17. März.
Das Team im SKV-Fitnessstudio blieb in dieser Zeit aber nicht untätig. Sie trafen sich und berieten darüber, was sie in dieser Zeit für die Mitglieder tun könnten. Es war schnell klar, dass das Team die Zeit nutzen wollte, um das Fitnessstudio wieder einmal auf Vordermann zu bringen. Sämtliche Geräte wurden aufgeschraubt und gewartet. Es fand eine Grundreinigung statt und die Wände erhielten einen neuen Anstrich. Ein neues Raumkonzept wurde erstellt und die Geräte auf der Fläche neu angeordnet. Es wurden neue Spiegel aufgehängt, der Counterbereich wurde umgestaltet und der Bistrobereich vergrößert.
Das Fitness-Team freut sich schon darauf, ihren Studiomitgliedern, die aktuell nicht im Studio trainieren und keine Kurse besuchen können, das Studio im neuen Erscheinungsbild präsentieren zu können.

SKV Fitnessstudio
Kursplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09:30 - 10:30 Uhr M/F Pump it – Nesrin	10:00 - 11:00 Uhr E Pro Vital Gymnastik – Andrea	09:30 - 10:30 Uhr M Zumba – Yulia	09:30 - 10:30 Uhr E/M Bauch-Beine-Po – Frank	09:30 - 10:30 Uhr M/F Pump it – Nesrin	10:00 - 11:00 Uhr M/F Zumba – Luisa	10:30 - 11:30 Uhr M/F Tabata – Alexandros
10:30 - 11:30 Uhr M/F Power Functional – Dana	11:00 - 12:00 Uhr E/M/F Rücken & Mobility – Andrea	10:30 - 11:30 Uhr M Zirkeltraining – Steffen	10:45 - 11:45 Uhr E/M Rückenfit – Frank	10:30 - 11:30 Uhr E/M/F Pilates – Dana	11:00 - 12:00 Uhr E/M/F Vinyasa Yoga – Mehtap	10:30 - 12:00 Uhr M/F Cycling XL – wechselnd
18:00 - 19:00 Uhr M/F Bodywork – Yulia	18:00 - 19:00 Uhr M/F Cycling – Marcus B.	16:45 - 17:45 Uhr E Yoga sensitiv – Margret	17:30 - 19:00 Uhr E Qi Gong – Ying	18:00 - 19:00 Uhr M/F Zirkeltraining – Steffen	14:00 - 15:00 Uhr E/M Pratzentraining – Alexandros	
18:00 - 19:00 Uhr M/F Functional Tabata – Alexandros	18:00 - 19:00 Uhr E/M/F Konga – Shanna	18:00 - 19:00 Uhr M Cycling – wechselnd	18:00 - 19:00 Uhr M/F Cycling – Marcus B.			
19:00 - 20:00 Uhr M/F Zumba – Yulia	19:00 - 19:30 Uhr E/M/F Stretching – Shanna	19:00 - 20:00 Uhr M/F Cycling – wechselnd	19:00 - 20:00 Uhr E Zumba – Nina			
19:00 - 20:00 Uhr E/M Bauch-Beine-Po – Margret	19:00 - 20:00 Uhr M/F Pump it – Nesrin	19:00 - 20:00 Uhr M/F Tabata – Mihaela/Nesrin	20:00 - 21:00 Uhr E/M/F Bodyfit int. – Nesrin			
19:00 - 20:00 Uhr M/F Cycling – Sylvie	20:00 - 21:00 Uhr E/M/F Vinyasa Yoga – Mehtap	20:00 - 21:00 Uhr M/F Zumba – Luisa	20:00 - 21:00 Uhr M/F Yoga intensive plus – Hannah			
20:00 - 21:00 Uhr E/M Yoga intensive – Margret	Zumba					

Für unsere Cycling Kurse bitte (max. 2 Tage vorher) anmelden. Bei Kursausfall versuchen wir Sie zu benachrichtigen. Bei Abendkursen bis ca. 15:00 Uhr, bei Vormittagskursen bis ca. 20:00 Uhr am Vortag und auf Facebook.

- Spiegelsaal
- Großer Raum
- Trainingsfläche Studio
- Cycling

E = Einsteiger
M = Mittelstufe
F = Fortgeschrittene

SKV Fitnessstudio Feststraße 18c • Mörfelden • Telefon: 06105 273274 • E-Mail: studio@skv-moerfelden.de • www.skv-moerfelden.de

Text: Philipp König, Fotos: SKV Fitnessstudio

FITNESSSTUDIO

Fit und gesund mit Online-Videos

Wie kann man während der Corona-Krise fit und gesund bleiben? Das Team im SKV-Fitnessstudio hat sich für die Mitglieder in dieser Zeit etwas Besonderes ausgedacht.

Sie drehen regelmäßig Videos mit Übungen für zu Hause. Das Ziel waren Workouts, die man ohne viele Geräte oder mit Alltagsmaterialien einfach zu Hause durchführen kann. Entweder zu den Zeiten, zu denen man normalerweise ins Fitnessstudio geht oder wann auch immer man Lust hat. Außerdem sollten die verschiedenen Videos unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Es gibt beispielsweise Videos für Fitnessbegeisterte oder Reha-Teilnehmer. Es wurden aber auch Zumba- und Yogaeinheiten aufgenommen.

Den Auftakt machten Steffen Baldamus, Bernd Liepke und Sarah Sabatino mit einem allgemeinen Workout. Vier Übungen, die jeder zu Hause nachmachen kann: Jumping Jacks, Wandsitz, Liegestütz und Flutter Kicks. Bernd und Sarah machten die Übung in verschiedenen Schwierigkeitsgeraden vor, während Steffen die Übungen erläuterte und Tipps zur richtigen Ausführung gab. Es folgten weitere Videos unter anderem mit Yoga-Trainerin Hannah Paul, Dehnübungen, ein Zumba-Video mit Nina Martin und kleinere Workouts für Jedermann.

Die Videos können natürlich jederzeit angeschaut werden und bleiben auch nach der Corona-Krise online, sodass man sich auch danach im Büro, im Urlaub oder zu Hause fit und gesund halten kann, wenn man den Fitnessstudiobesuch einmal nicht schafft.

Text: Philipp König

WENN DEM Q DAS U FEHLT

Spannender Scrabble-Kurs von der SKV Mörfelden

Es waren interessante Einblicke in die deutsche Sprache beim Scrabble-Kurs der SKV. An sechs Abenden waren etwa zehn Teilnehmer zusammen mit Kursleiter Dieter Kästner auf der Suche nach der optimalen Lösung für die vielen Worträtsel, die dieses Spiel bereithält.

Rechts im Bild ist Kursleiter Dieter Kästner zu sehen.

Bestes Gehirnjogging war garantiert. Wussten Sie, dass es 76 zwei-buchstabige Wörter gibt, die offiziell im Duden stehen (zum Beispiel AA)? Die Teilnehmer waren auch überrascht, dass zum Beispiel „Frankfurt“ als Eigenname im Scrabble nicht gültig ist, aber der „Frankfurter“ als Person erlaubt ist.

Neben der trockenen Theorie berichtete Dieter Kästner auch von seiner langjährigen Erfahrung als internationaler Turnierspieler. So gab es einen Neuseeländer, der die französischen Scrabble-Meisterschaften gewann ohne die Sprache zu beherrschen, nur aufgrund der Kenntnis der Wörter.

Aber gespielt wurde natürlich auch. Zwei Mannschaften versuchten aus den zufällig aus einem Säckchen gezogenen Buchstaben gültige Wörter zu bilden und mit hoher Punktzahl auf dem Spielbrett zu platzieren. Da rauchte so mancher Kopf und die Diskussionen über das optimale Wort endeten meist mit der besten Lösung.

Hier noch eine Aufgabe für den Leser: Wie viele Wörter mit sieben Buchstaben lassen sich aus diesen Buchstaben bilden: A, E, I, N, R, S, T? Hinweis: Es sind über zehn Wörter!

Text: Hans Hormel, Foto: Bernd Best

Die SKV Mörfelden bietet Ihnen auch 2020 eine Reihe von geführten Radtouren an.

Entdecken Sie die nähere und weitere Umgebung von Mörfelden mit dem Rad ohne sich um die Streckenführung kümmern zu müssen. Das übernehmen für Sie erfahrene Tourenführer des Vereins. Die Strecken haben verschiedene Profile und Längen. Wählen und genießen Sie je nach Lust und Können.

Geführte Radtouren 2020

Cappuccino-Tour

Ruhige Touren zwischen 50 und 65 km Länge mit geringen Steigungen und einem Tempo zwischen 15 und 17 km/h.

Espresso-Tour

Flottere Touren zwischen 65 und 75 km Länge und einem Tempo von etwa 19 km/h, mit oder ohne Steigungen (siehe Tourenplan).

Mokka-Tour

Sportliche Touren für Rennradfahrer mit einem Tempo von etwa 26 km/h im Durchschnitt und Streckenlängen zwischen 70 und 100 km mit Steigungen.

Tourenplan

17. Mai	In Gernsheim über den Rhein (Mokka-Tour, 85 km, 200 Höhenmeter, 26 km/h, Einsteiger)
01. Juni **(*Pfingstmontag*)**	Die große Kühkopf-Runde (Espresso-Tour, 75 km, ohne Steigungen)
05. Juli	Rund um Pfungstadt (Cappuccino-Tour, 60 km, ohne Steigungen)
12. Juli	Durch das schöne Modautal im Odenwald (Mokka-Tour, 90 km, 845 Höhenmeter, 26 km/h, Fortgeschrittene)
26. Juli	In den Taunus zum Gimbacher Hof (Kelkheim) (Espresso-Tour, 68 km, mit Steigungen)
09. August	Rheinhessen-Tour nach Harxheim (Espresso-Tour, 73 km, mit Steigungen)
30. August	Auf den Otzberg im Odenwald (Mokka-Tour, 95 km, 950 Höhenmeter, 25 km/h, Fortgeschrittene)
13. September	Nach Mainz: „Weck, Worscht un Woi" (Cappuccino-Tour, 63 km, ohne Steigungen)
27. September	Oppenheimer Weinberge (Mokka-Tour, 85 km, 780 Höhenmeter, 25 km/h, Fortgeschrittene)

Alle Touren starten um 9:30 Uhr am Festplatz im Stadtteil Mörfelden (Feststraße 18, am SKV Fitnessstudio). Bitte informieren Sie sich wegen der Corona-Krise vorher, ob und unter welchen Bedingungen die Radtouren durchgeführt werden können.

Weitere Hinweise

Diese Radtouren werden vor allem für SKV-Mitglieder angeboten. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen, wenn es die Teilnehmerzahl zulässt. Jeder Teilnehmer sollte ein geeignetes, verkehrssicheres Fahrrad fahren (Tourenrad, auch E-Bike bzw. Rennrad) und die Anforderungen der Tour erfüllen. Die Strecken verlaufen über Wald-, Feld- und meist autofreien Asphaltwegen. Mokka-Touren sind nur für Rennräder geeignet. Das Tragen eines Helms wird empfohlen, bei Espresso- und Mokka-Touren besteht Helmpflicht. Bitte Getränke für die Fahrt mitnehmen. Bei Cappuccino- und Espresso-Touren gibt es eine Mittagspause mit Einkehr.

Weitere Informationen bei Robert Geiß (Cappuccino), Tel.: 25527, Hans Hormel (Espresso), Tel.: 23586 und Julia Hormel (Mokka), Tel.: 0177 5010962.

skv-moerfelden.de/sport/radsport

Text: Hans Hormel

Behindertensportgruppe freut sich über neue Gesichter

Auch in diesem Jahr können wir wieder Zuwachs in unserer Gruppe vermelden und freuen uns sehr, dieses Angebot anbieten zu können!

Neben den Sportlern nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler aus den neunten und zehnten Klassen der Bertha-von-Suttner-Schule am Training teil. Die Schülerinnen und Schüler der örtlichen Gesamtschule können durch eine Kooperation der Schule mit der SKV Mörfelden ein Sozialpraktikum in der Behindertensportgruppe absolvieren. Ihr Engagement bereichert uns seit einigen Jahren sehr. Die Freiwilligen lernen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen kennen, unterstützen sie beim Sporttreiben und sammeln gemeinsam wertvolle Erfahrungen.

Unsere Behindertensportgruppe bietet sowohl Bewegung, Spiel und Spaß mit und ohne Kleingeräte sowie verschiedene Mannschaftsspiele zur Förderung der Koordination und Ausdauer an. Aber auch Entspannungsübungen gehören zum Repertoire der Übungsleiter.

Wir sind beim Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. zertifiziert. Unsere neue Übungszeit ist freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Kurt-Bachmann-Halle. Unsere Übungsleiter sind Isabell, Carsten, Heidi und ihre Helferinnen und Helfer.

Text: Heidi Zwilling-Schöneberger

Neue Übungsleiterin im Herzsport

Wir freuen uns, Euch eine weitere Übungsleiterin vorstellen zu dürfen! Mit Monika Sigloch haben wir seit dem 1. Februar eine tatkräftige Unterstützung in unseren Herzsportgruppen.

Neben der Herzsport-Ausbildung verfügt Monika über weitere Fortbildungen im Bereich Neurologie, Orthopädie, Brustkrebsnachsorge, Wirbelsäulentraining und viele mehr. Zurzeit befindet sie sich in der Ausbildung zur Wellness-Massagetherapeutin.

Auf die Frage, warum sich Monika für diesen Berufsweg entschieden hat, antwortete sie folgendes: „Zum Sport kam ich durch eine eigene Wirbelsäulenerkrankung und seitdem ist der Sport für mich ein elementarer Bestandteil meines Lebens. Die Dankbarkeit der Teilnehmer meiner Gruppen ist mein höchster Lohn und durch nichts zu ersetzen." Die SKV Mörfelden bietet jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr zwei Herzsportgruppen an. Die erste Gruppe, für alle SKV-Mitglieder ohne eine ärztliche Verordnung, findet von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Die zweite Gruppe findet von 19:00 bis 20:00 Uhr statt und kann nur mit einer ärztlichen Verordnung besucht werden.

Neue Übungsleiterin im Herzsport: Monika Sigloch.

Für weitere Infos steht Euch Reha-Leiterin Sarah Sabatino gerne telefonisch unter der 06105/273274 zu Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer SKV-Herzsportteam

Text: Sarah Sabatino, Foto: Privat

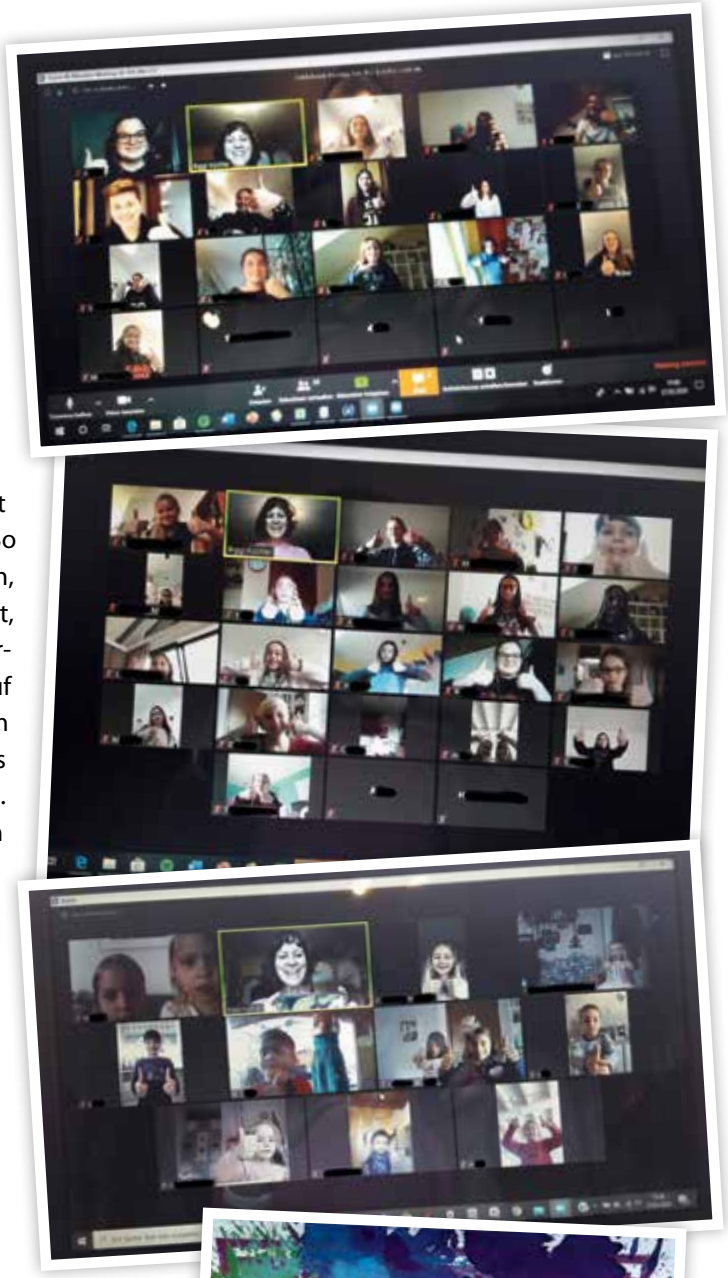
GESANG

CHORONA – Singen in Quarantäne

Chorsingen in Zeiten des Social Distancing – ein Ding der Unmöglichkeit? Nun ja, nicht ganz! Klar, gemeinsam in einer Gruppe singen geht derzeit nicht, aber Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung des Lebens und praktischer Meeting-Apps, kann man ja online eine Chorprobe abhalten.

Gesagt – getan: Zunächst schauen, welche Erfahrungsberichte es im Netz zu dem Thema gibt und was Chorleiter-Kolleginnen und Kollegen so treiben. Zwei Optionen kommen in die Auswahl.
Die erste Option ist eine Online-Chorprobe über die Meeting-App „Zoom". So erstmals geschehen am Freitag, dem 27. März 2020. App runter laden, Meetings für MINIS, KIDS und PopCHORn planen, Zugangsdaten verschicken und gespannt sein was passiert: Die Proben fanden mit allen drei Kinderchorgruppen (Little Voices-MINIS ab 4 Jahre, Little Voices-KIDS ab 8 Jahre und PopCHORn ab 12 bis derzeit 18 Jahre) zu den gewohnten Zeiten statt. Wir hatten sehr viel Spaß! Die Kinder waren auf stumm geschaltet und haben mit mir oder den (CD-) Aufnahmen, die ich von den Stücken habe, mitgesungen und getanzt. Kanon mit mir, Bodypercussion, Tanzschritte zu den Liedern, mit Call and Response ein neues Stück eingeübt oder bei den Großen einzelne Stimmen in den mehrstimmigen Stücken gründlich wiederholt. Natürlich ist bei dieser Art von Probe jedes Kind selbst dafür verantwortlich, inwieweit es mitsingt. Auch konnte ich weder kontrollieren, ob die Töne richtig nachgesungen wurden, noch konnte ich am Zusammenklang arbeiten. Aber die Kinder haben eine Stunde mit mir gesungen und am Ende gab es von allen einen Daumen hoch.
Die zweite Option ist, dass jeder für sich und doch alle gemeinsam singen. Analog zu „50 YouTuber singen einen Song" singen wir ein paar unserer Stücke ein und schneiden sie als virtuellen Chor zusammen. Das haben wir mit PopCHORn vor. So können wir euch, wenn es klappt, schon einen Vorgeschmack auf unser Konzert im KuBa geben, das eigentlich am 29. März vorgesehen war und verschoben werden musste.

Unsere Aufnahmen sowie Informationen zum Nachholtermin findet ihr auf unserer Homepage: http://littlevoices.skv-gesang.de. Bereits gekaufte Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit! Quarantäne macht kreativ – keine Frage! Trotzdem freuen wir uns alle schon sehr, hoffentlich bald wieder gemeinsam, alle in einem Raum, singen und im gemeinsamen Klang baden zu können.



Fotos oben: Daumen hoch für die Online-Chorprobe von PopCHORn, Little Voices-KIDS und Little Voices-MINIS. Foto rechts: Das Plakat des verschobenen PopCHORn-Konzerts im KuBa.

Text und Fotos: Biggi Küchler

Timo Cezanne
am Horn

BLASORCHESTER

Balkonkonzert der „Musikerinnen und Musiker für Deutschland“

Musik verbindet – auch in Zeiten der Corona-Krise! Dazu wollten Musikerinnen und Musiker in ganz Deutschland am 22. März ein musikalisches Zeichen setzen: Gemeinsam sind wir stark!

Vor einigen Wochen wurde in den sozialen Medien dazu aufgerufen, am 22. März um Punkt 18:00 Uhr aus dem Fenster heraus Beethovens „Ode an die Freude“ zu spielen. Diese Nachricht wurde auch fleißig unter den Musizierenden des SKV Blasorchesters geteilt. Die Idee kam gut an und der Stein kam ins Rollen: Notenwartin Uschi Meinert versorgte das Orchester mit den richtigen Noten, es wurde ein einheitliches Tempo beschlossen und jeder probte zunächst für sich selbst im stillen Kämmerlein.

Dann ist es so weit: Kurz vor 18:00 Uhr, die Spannung steigt! Unsere Orchesterkolleginnen und -kollegen begaben sich vor ihre Türen, auf Balkone, Terrassen oder klettern sogar auf das Garagendach. Es ging los! Aus verschiedensten Ecken in ganz Mörfelden-Walldorf erklang, mal lauter, mal leiser, die Europahymne. Dabei waren die Formationen so bunt wie das Orchester selbst. Zum Beispiel bespielte ein Saxophon-Querflöten Trio die Friedensstraße, ein Klarinetten-Trompeten-Gitarren-Ensemble erfreute die Dieselstraße und ein Waldhorn beschallte – sehr passend – die Waldstraße.

Dank vieler Handykameras wurde das erste Balkonkonzert des Orchesters für die Ewigkeit festgehalten. Nachschauen können Sie das Video auf unserer Facebook-Seite *(@BlasorchesterSKVMörfelden)* oder unserem Instagram-Account *(@blasorchester_moerfelden)*.

Einige von uns haben für das Balkonkonzert sehr lieben Applaus in der Nachbarschaft bekommen. Das wärmt unsere Musikerherzen in diesen Zeiten ganz besonders. Vor allem, da wir schweren Herzens unser Jahreskonzert am 6. Juni 2020 absagen mussten. Wir hoffen, dass sich die Lage nach dem Sommer wieder entspannt und freuen uns bereits jetzt auf die Auftritte bei „Rund um die Kersch“ am 29. August, beim „Oktobierfest von Faselbräu“ am 10. Oktober und beim „Kerweumzug“ am 17. Oktober. Unsere aktuellen Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf der Homepage der SKV Mörfelden.

Das nächste geplante Konzert des Blasorchesters ist ein Kirchenkonzert am 14. November in der evangelischen Kirche Walldorf. Wir hoffen, dass wir Sie dort wieder live und in Farbe mit unserer Musik erfreuen dürfen.

Text: Anne-Marie Wintermeier, Foto: Petra Cezanne

Akkordeon-orchester bleibt optimistisch!

Impressionen von den Proben des Akkordeonorchesters.

Wir möchten Euch diesmal einen Einblick in unsere Probenarbeit gewähren. Bis vor kurzem ging es in unserem Übungsraum beim Sattler noch ganz schön rund, wie Ihr seht und das wird auch bald wieder so sein. Darauf freuen wir uns schon sehr!
Bis es allerdings soweit ist, möchten wir Euch mit einem kleinen Wörterrätsel die Zeit vertreiben. Es befinden sich in diesem Buchstabengitter 18 Wörter. Die gilt es zu finden und einzukreisen.

Akkordeon – Begeisterung – Dankbarkeit – Freundschaft – Fröhlichkeit – Gemeinschaft – Gesundheit – Hoffnung – Respekt – Vertrauen – Achtelnote – Dirigent – Piano – Forte – Zungenbass – Tastatur

j	z	g	f	r	ö	h	l	i	c	h	k	e	i	t
f	k	e	j	c	g	e	s	u	n	d	h	e	i	t
a	o	m	b	e	g	e	i	s	t	e	r	u	n	g
f	m	e	b	f	z	u	n	g	e	n	b	a	s	s
a	d	i	z	r	d	e	s	f	p	i	a	n	o	d
c	i	n	v	e	c	o	u	s	n	s	f	o	t	a
h	r	s	u	u	z	v	e	r	t	r	a	u	e	n
t	i	c	g	n	j	f	q	h	k	a	k	r	n	k
e	g	h	a	d	e	s	m	f	r	r	k	q	k	b
l	e	a	j	s	v	f	l	i	e	f	o	z	c	a
n	n	f	v	c	r	h	j	j	s	o	r	a	i	r
o	t	t	q	h	j	o	g	r	p	r	d	z	g	k
t	a	s	t	a	t	u	r	h	e	t	e	l	g	e
e	h	o	f	f	n	u	n	g	k	e	o	m	d	i
t	s	u	i	t	b	d	c	g	t	o	n	l	f	t

Das Wort „Akkordeon" haben wir für Euch als kleinen Einstieg zur Hilfe in nebenstehendem Rätsel schon einmal markiert. Nun aber viel Spaß beim Wörtersuchen.

Text: Birgit Capelle, Fotos: Edith Bahlo, Anja Krummholz

Die Teilnehmer des Weihnachtskonzertes 2019

Foto unten:
Auf der Hayner Reitschul

Kerweumzug 2019

FOLKLORE

Vom Mittelalter bis Johann Strauß

Die Folkloretanzgruppe der SKV Mörfelden bietet eine große Bandbreite an Tänzen im Bereich der volks- und historischen Tänze. Wer sich für diese Tänze interessiert, ist dort genau richtig. Auf die interessierten Teilnehmer warten nebenbei noch interessante Veranstaltungen unter Gleichgesinnten aus dem In- und Ausland!

So nahmen wir am 28. September 2019 an einem „Mittelalterlichem Tanzspektakel“ auf der Ronneburg teil und liefen am 19. Oktober beim Kerweumzug in Mörfelden mit. Wir fuhren dort unter dem Beifall von Festbesuchern in unseren Kostümen mit der Hayner Reitschul. Zum 25. Jubiläum unseres Vereinsheimes „Zum Sattler“ am 20. Oktober zeigten wir einen kleinen Ausschnitt aus unserem Tanzprogramm. Wir beteiligten uns am 9. November an einer Seniorenfeier in Höchst im Odenwald zusammen mit der dortigen Trachtengruppe. Am 16. November standen gleich zwei Veranstaltungen auf unserem Programm: morgens der „Tanztag Rhein-Main“ und am Nachmittag der „26. Kathreintanz“. Den Abschluss des Jahres bildete am 26. Dezember das Weihnachtskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden.

Wegen Coronavirus bereits zwei Absagen

Wegen des Coronavirus mussten wir in diesem Jahr bisher zwei geplante Veranstaltungen absagen. Neben einem Termin unseres „Offenen Tanzen“ auch den Workshop mit der Gruppe „Un‘Altra Volta“ am 14. und 15. März. In der Hoffnung, dass wir nicht noch weitere Termine absagen müssen, gehen wir in die nächsten Monate. In diesem Jahr besteht die Folkloregruppe der SKV 45 Jahre. Dies wollen wir am 20. September mit einer kleinen Feier begehen. Wir laden Sie schon heute dazu ein!
Möchten Sie mehr über die Folklore-, Volkstanzkreis- oder Historiengruppe wissen, so empfehlen wir unseren „Hessenland Süd-Report“, in welchem wir über die vorgenannten Veranstaltungen und einigem darüber hinaus ausführlich berichten.

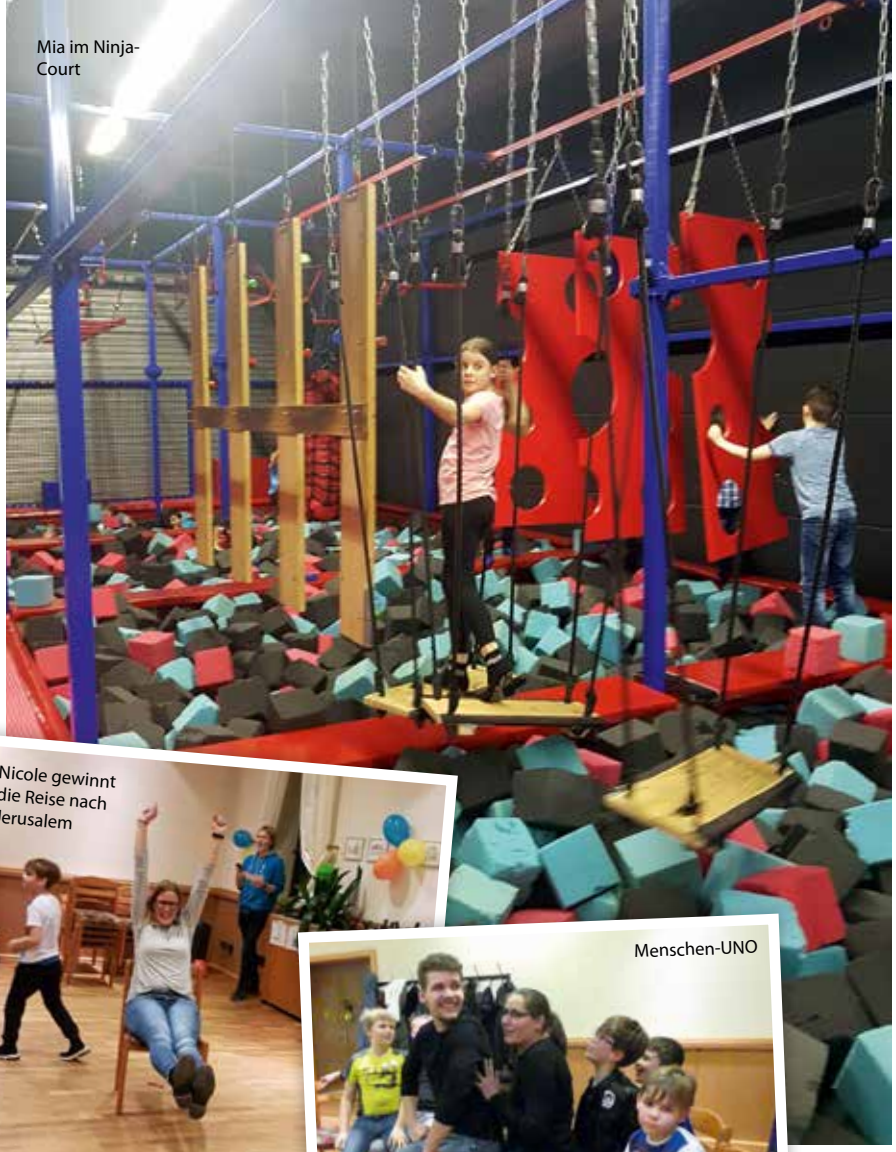
Weitere Informationen, darunter auch unsere Tanzzeiten, finden Sie unter www.skvfolklore.de.

Text und Fotos: Günter Berdel

PARKOUR

Hoch hinaus

Anfang Februar trafen sich die Parkoursportler der SKV Mörfelden zum gemeinsamen Jahresauftakt in der Trampolinhalle Jump'n fly. Das Springen in der Trampolinhalle bietet eine tolle Ergänzung zum wöchentlichen Parkour-Training, denn auf dem Trampolin eröffnen sich noch einmal ganz neue Möglichkeiten für Sprünge durch die Luft.



Mia im Ninja-Court

Eine große Herausforderung war für die jungen Sportler auch der Ninja-Court, denn dort konnten sie einen Parkour bewältigen, der so in der Sporthalle nicht aufgebaut werden kann. Trainingspotenzial boten darüber hinaus auch das Luftkissen und die Schnitzelgrube. Einige Kinder probierten gewagtere Sprünge aus oder übten Sprünge, die sie sich in der Sporthalle zuvor nicht getraut hatten. Die Sportler konnten sich dabei ganz auf den Bewegungsablauf konzentrieren und das Gelernte dann in den folgenden Wochen im Training anwenden. Neben dem Training kam aber auch das Spielen nicht zu kurz. Beim Spiel „Schweinchen in der Mitte" steht ein Spieler in der Kreismitte und versucht einen Ball abzufangen, den die anderen Spieler sich gegenseitig zuspielen. In der Trampolinhalle eröffnen sich ganz neue Dimensionen, denn man muss den Ball viel genauer zuspielen und abschätzen, wann der Fänger den Ball beim Springen fangen kann. Aber auch beim freien Springen ging es für die Sportler und Trainer hoch hinaus. Sie stellten sich gegenseitig kleine Aufgaben oder traten in kleinen Wettbewerben gegeneinander an.

Nach der sportlichen Betätigung fuhren Sportler und Trainer gemeinsam ins Vereinsheim „Zum Sattler". Im kleinen Saal hatten die Eltern schon alles vorbereitet. Die Tische waren dekoriert, das Buffet war hergerichtet und die Cocktailbar war auch aufgebaut. Die alkoholfreien Cocktails waren das erste Highlight der Kinder an dem Abend uns sie ließen sich die selbstgemixten Cocktails schmecken. Nach der Stärkung am leckeren Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt stand noch ein buntes Abendprogramm auf dem Plan. Kinder und Erwachsene hatten gemeinsam viel Spaß, sich beim Evolutionsspiel von einer Amöbe zu einem weisen Zauberer zu verwandeln, bei der Reise nach Jerusalem nicht nur im Kreis zu laufen, sondern zwischendurch auch kleine Aufgaben zu erledigen, die Partner beim Menschen-Memory richtig zuzuordnen oder seinen Schaumkuss beim großen Schaumkusswettessen als erstes gegessen zu haben. Ein weiteres Highlight des Abends war das Spiel „Menschen-UNO". Alle Spieler sitzen im Kreis und erhalten eine Farbe. Wird die eigene Farbe aufgedeckt, darf man einen Platz weiterrücken und wer zuerst wieder auf seinem Platz sitzt, hat gewonnen. Ist ein Platz allerdings schon besetzt, setzt man sich auf die Knie des Spielers, der dann aussetzen muss. Er darf erst wieder weiterrücken, wenn keiner mehr auf seinen Knien sitzt. Dies führte dazu, dass mancher Spieler lange auf das Weiterrücken warten musste.

Nicole gewinnt die Reise nach Jerusalem

Menschen-UNO

Luca und Denin (im Hintergrund) haben ihren Schaumkuss schon aufgegessen. Die Erwachsenen kämpfen noch.

Text: Philipp König, Fotos: Philipp König, Antje Hohm und Ulrike Dietrich

PARKOUR

Luftballongesichter

Am Faschingsfreitag fand das Training im Mini-Parkour etwas anders statt. Trainer und Sportler kamen verkleidet um gemeinsam eine närrische Trainingseinheit zu haben und um sich schon ein bisschen auf den Faschingsumzug durch Mörfelden einzustimmen, der am darauffolgenden Tag stattfinden sollte.

Die lustigen Luftballongesichter bereicherten das Parkour-Training am Faschingsfreitag.

Los ging es schon beim Aufwärmen. Der Ententanz, das Fliegerlied und die Tante aus Marokko brachten die Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren gleich zu Beginn ziemlich ins Schwitzen. Zu passender Musik malten die Kinder dann Gesichter auf Luftballons und versuchten diese partnerweise durch einen Parcours zu transportieren. Die Luftballons mussten zwischen den Stirnen, den Bäuchen oder den Knien eingeklemmt werden. Durch die Slalomstangen war es noch recht einfach. Spätestens beim Balancieren auf der Bank jedoch eine größere Herausforderung. Anschließend wurden die Luftballons dann am Bein festgebunden und die Kinder versuchten sich die Luftballons gegenseitig zu zertreten. Wer als letztes übrig blieb, hatte verloren. Neben vielen lustigen Spielen, wie Luftballon-Tennis, Bierdeckellauf oder Stopptanz, durfte natürlich auch der Faschingsklassiker, eine Polonaise, nicht fehlen.

Sobald der Ball den Boden der gegnerischen Mannschaft berührt, gibt es einen Punkt im Luftballontennis.

Aileen (links) und Ankatrin (rechts) dürfen den Luftballon im Parcours nicht fallen lassen.

KINDER-BEWEGUNGS-CLUB

Das Sommercamp des Kinder-Bewegungs-Clubs findet vom 10. bis 14. August 2020 statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Philipp König, Telefon: 06105 273274
E-Mail: philipp.koenig@skv-moerfelden.de

Text und Fotos: Philipp König

BUNTE SOCKEN FÜR DIE VIELFALT

Text: Philipp König, Foto: Sarah Sabatino

Täglich kommen viele hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der SKV Mörfelden zusammen. Viele hundert Menschen mit einer Gemeinsamkeit: Sie alle sind einzigartig. Sie alle wollen gemeinsam Sport treiben, Musik machen, Spaß haben und Gemeinschaft erleben.
Wir stehen für die Einzigartigkeit und Besonderheit aller Menschen. Integration und Inklusion werden bei uns großgeschrieben, denn in der SKV ist jeder willkommen. Deswegen haben wir uns der #SockenAufforderung am Welt-Down-Syndrom-Tag angeschlossen. Jeder Mensch ist richtig und wichtig – so wie er ist. Schaut man sich ein Chromosom unter dem Mikroskop an, sieht es aus wie eine Socke. So entstand die Idee, Einzigartigkeit, Vielfalt und menschliche Individualität mit bunten, unterschiedlichen Socken zu symbolisieren. Auch der 21. März (3/21) ist nicht zufällig gewählt: Menschen mit dem Down-Syndrom besitzen das 21. Chromosom dreimal (Trisomie 21).

FASCHING

Merfelle, Helau!

Sechs Abteilungen der SKV begeisterten die fröhlichen Narren beim diesjährigen Faschingsumzug in tollen Kostümen. Beim traditionellen Faschingsumzug zogen sie vom Festplatz aus auf einer großen Runde durch Mörfelden bis zum Bürgerhaus.

Erstmalig mit dabei war die Gruppe Judo und Parkour, die als Dominosteine verkleidet auch einige Judorollen und Parkoursprünge demonstrierten und an der ein oder anderen Stelle einen menschlichen Dominoeffekt zeigten. Die Freude der Judoka und Parkoursportler war besonders groß, als sie beim anschließenden Manöverball im Bürgerhaus sogar den dritten Platz als schönste Fußgruppe belegten. Die Freude des Kinderchors war kurz darauf mindestens genauso groß, denn die jungen Sänger belegten den ersten Platz. Die Spielkarten haben die Jury überzeugt und so konnte der Kinderchor zum wiederholten Male den Pokal entgegennehmen. Die Radsportler waren dieses Jahr als Disneyfiguren verkleidet und liefen oder fuhren auf Einrädern mit. Für die echte Micky Maus, den Tiger aus Winni-Puuh oder den Froschkönig wäre die Fahrt sicher eine große Herausforderung gewesen. Für die verkleideten Sportler hingegen war es eine leichte Übung. Sehr geordnet ging es beim SKV-Blasorchester zu. Die blauweißen Schlümpfe marschierten zu klassischen Stücken und modernen Interpretationen mit. Auch die Kegler und Handballer waren mit einer großen Delegation vertreten und sorgten bei den Faschingsfans am Straßenrand für gute Stimmung.

Impressionen vom Faschingsumzug in Mörfelden.

Text: Philipp König, Fotos: Anne-Marie Wintermeier, Grit Witzmann, Zoran Zekavicic, Frank Küchler, Robert Geiß

INTERVIEW

Holger Albers: neuer Geschäftsführer in schwierigen Zeiten

Seit Anfang Januar hat Holger Albers die Geschäftsführung der SKV übernommen. Er verfügt über große Erfahrung in der Führung von Vereinen und Verbänden: Nach seinem Studium (Geografie, BWL und Publizistik) in Münster begann er seine berufliche Laufbahn in der Pressestelle des Verbands der hessischen Metallindustrie.

Es folgten Positionen als Pressesprecher und als Geschäftsführer bei einem Wirtschaftsverband der Werbebranche. In den vergangenen Jahren war Holger Albers als freier Journalist und PR-Berater tätig. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Im Sport ist ihm ehrenamtliches Engagement bestens vertraut, denn er ist neben seiner Mitgliedschaft in diversen anderen Vereinen auch seit elf Jahren Leiter der Leichtathletikabteilung des TuS Eintracht Wiesbaden. Für den Landessportbund Hessen ist er außerdem seit 2011 als Vereinsentwicklungsberater tätig.

Holger, du wurdest schon zu Beginn deiner Tätigkeit bei der SKV mit großen Herausforderungen konfrontiert. Zunächst musstest du dich mit den finanziellen Folgen des Sturms vom August letzten Jahres beschäftigten und dann kam die Corona-Krise mit der völligen Einstellung der Vereinstätigkeiten. Hast du so eine Krise in deiner bisherigen beruflichen Laufbahn schon erlebt?

Holger: Eine Situation wie die aktuelle hat wohl keiner von uns bislang erlebt. Die Auswirkungen des Sturms hat die SKV noch längst nicht weggesteckt. Die Planungen sahen verschiedene Veranstaltungen vor, mit denen wir die Folgen, auch die finanziellen, für den Sport- und Kulturbetrieb mildern wollten. Und nun zeigt uns das Virus binnen weniger Wochen, wie schnell Planungen und Prognosen über den Haufen geworfen werden können. Das sind Entwicklungen, für die man keinen Plan in der Schublade haben kann. Wir müssen im Augenblick quasi jeden Tag die Lage neu bewerten.

Hältst du die SKV für robust genug diese Krise glimpflich zu überstehen?

Holger: Die SKV ist einer der größten Vereine Hessens, und hier ist über die Jahre hinweg sehr solide und verantwortungsbewusst gearbeitet worden. Das liefert gute Voraussetzungen, um die Krise überstehen zu können. Trotzdem kann auch die SKV solche Schläge nicht locker wegstecken. Aber ich bin mir auch sicher, dass wir als starker Verein und als starke Gemeinschaft die Probleme lösen werden, wenn wir auch an der einen oder anderen Stelle werden Verzicht üben müssen.

Text und Foto: Hans Hormel

Wie schätzt du die Zusammenarbeit in dieser Situation mit den anderen Führungskräften im Verein ein und wie hast du die Reaktion der Mitglieder erlebt?

Holger: Wir brauchen in solchen Situationen Solidarität und wir brauchen das Gefühl, dass sich alle verantwortlich fühlen, ihren Beitrag zur Bewältigung der Krise zu leisten. Dieses Bewusstsein ist im Vorstand, bei den Abteilungsleitungen und auch bei den Mitarbeitern der SKV sehr deutlich spürbar. Alle ziehen mit bei der Suche nach konstruktiven Lösungen für die Zukunft. Aber auch viele Mitglieder, deren Trainingsstunden ausgefallen sind, deren Spielbetrieb ruht oder deren Übungsabende nicht stattfinden können, signalisieren uns ihre Unterstützung. Die SKV ist für sie nicht ein beliebiger Dienstleister für Sport und Kultur, sondern eine Institution, der sie sich verbunden fühlen und die in Mörfelden fest verwurzelt ist.

Wie entspannst du außerhalb deiner Arbeit? Hast du ein Hobby?

Holger: Mit meiner Frau gehe ich regelmäßig tanzen. In einem Tanzsportverein zwar, aber nicht leistungsorientiert und ambitioniert, sondern einfach nur zum Spaß. Am Wochenende fahren wir gerne mit Freunden in den Rheingau: Durch die Weinberge wandern, einkehren, essen, trinken und sich gut unterhalten – das ist wie ein Kurzurlaub.

Gibt es ein Lebensmotto für dich?

Holger: In meiner ursprünglichen Heimat, den norddeutschen Moorlandschaften nahe der holländischen Grenze, war das Leben früher hart und entbehrungsreich. Da hat es sich bewährt, die Dinge so anzunehmen, wie sie in dem Augenblick sind. „Wir stehen davor, wir müssen dadurch“ – im Plattdeutschen reimt sich das, es behält aber auch so seinen Sinn: Nicht jammern und nicht so viel daran denken, was hätte sein können, sondern jetzt anpacken und die Aufgaben meistern.

Foto Atelier Ina

Ihr Profi für

Portrait
Hochzeiten
Baby
Schwangerschaft
Beauty
Bewerbung
Reportagen
Werbung & Industrie
Firmenportraits

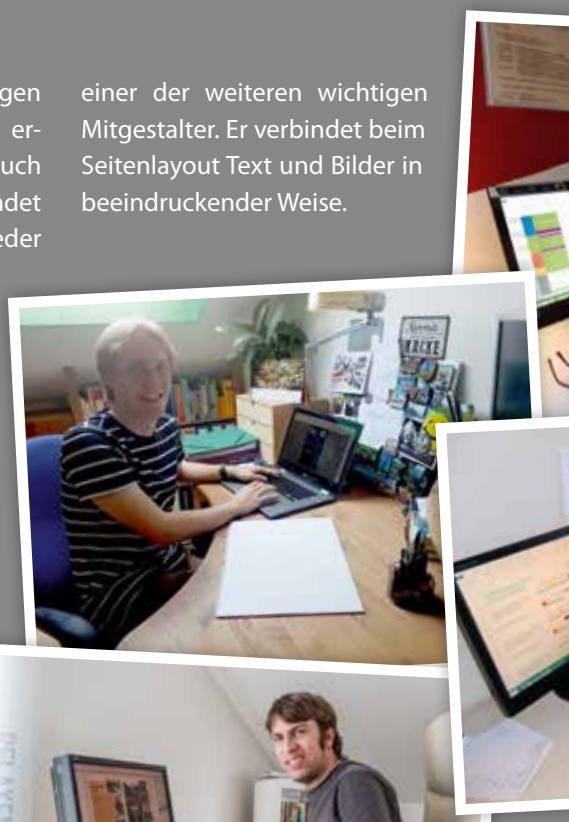
Liebknechtstraße 24
Mörfelden
Tel. 06105/76400
www.foto-atelier-ina.de

Termine nach Vereinbarung

SKV-REPORT-TEAM GANZ NAH

Heute lernen Sie uns, die „Macher" des vor Ihnen liegenden SKV Reports, einmal näher kennen.

In Zeiten des Virus saßen wir zuhause an unseren PCs und kommunizierten mit Mails, Whatsapps und Telefonkonferenzen. Wir hoffen sehr, dass wir uns bald alle wieder treffen können und die Ausgangsbeschränkung wieder gelockert wird.
Wir freuen uns sehr, wenn mal wieder die Erstellung eines Reports, der zweimal im Jahr erscheint, in die heiße Phase geht. Dann heißt es, E-Mails senden, Checklisten bearbeiten, Texte Korrektur lesen und Gespräche führen. Das schweißt uns zusammen und wir sind dadurch noch mehr in regem Kontakt zu anderen Vereinsmitgliedern. Die positiven Rückmeldungen, die wir immer erhalten, verbunden mit dem Kontakt zu den vielen verschiedenen Vereinsmitgliedern motivieren uns sehr. Uns freut es besonders, wenn wir von den Pressewarten der einzelnen Abteilungen interessant geschriebene Texte erhalten. Besonders spannend ist auch die Bildauswahl, die wir zugesendet bekommen. Hier sind immer wieder lustige und informative Motive dabei, die wir dann unserem Grafiker weiterleiten. Der „breiten Masse" der Bevölkerung wollen wir ja das Vereinsleben näher bringen und mit vielen Informationen bereichern. Damit Sie, lieber Leser, informiert sind, was im örtlichen Verein, der SKV Mörfelden, so alles passiert, welche Möglichkeiten sich für Sie bieten, wo Sie mitmachen können und welche Termine Sie sich im Vorfeld notieren sollten.
Und natürlich ist für diesen Report auch unser Grafiker Raphael Schmitt einer der weiteren wichtigen Mitgestalter. Er verbindet beim Seitenlayout Text und Bilder in beeindruckender Weise.



Text: Anja Krummholz, Fotos: Anja Krummholz, Philipp König, Hans Hormel, Raphael Schmitt

IMPRESSUM

SKV Report – Zeitschrift für Mitglieder und Freunde der SKV Mörfelden

HERAUSGEBER
Sport- und Kulturvereinigung 1879 e.V. Mörfelden

REDAKTION
Anja Krummholz, Philipp König, Hans Hormel, Holger Albers

ANSCHRIFT
SKV Report Redaktion
Philipp König
Geschäftsstelle
Langener Str. 15
64546 Mörfelden
Telefon: 06105 1018
Internet: www.skv-moerfelden.de

MITARBEITER
Die Pressewarte/Abteilungsleiter der Abteilungen

SATZ & LAYOUT
Raphael Schmitt
GRAFIKWERK 21, Trebur
www.grafikwerk21.de

AUFLAGE
7.100 Exemplare

DRUCK
Societäts Druckerei, Mörfelden

Alle Berichte, Informationen und Zahlen werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr, veröffentlicht. Alle Rechte vorbehalten.

Bei der Arbeit am Schreibtisch – das Report-Team im Uhrzeigersinn von oben links: Philipp König, Anja Krummholz, Hans Hormel und Raphael Schmitt.

WIR BLICKEN ZURÜCK

55 Jahre Blasorchester in der SKV

Im Jahre 1950 gründeten ehemalige Turnerspielleute einen Spielmannszug innerhalb der SKV Mörfelden. Mit Pfeifen, Trommeln, Pauken und später auch mit Fanfaren zogen die etwa 70 Spielleute bei vielen Festen durch die Straßen Mörfeldens.

Dirigent und „Macher" war damals der legendäre Heinrich Glotzbach. Anfang der 60er Jahre ließ aber das Interesse an dem reinen Spielmannszug nach und man stellte auf einen Musikzug mit Blechblasinstrumenten um, der 1965 offiziell gegründet wurde. Auch Heinrich Glotzbach erfüllt sich einen Traum und lernte Posaune zu spielen. Es war ein großer Glücksfall für den Musikzug, dass der geniale Udo Milutzki zwei Jahre später die Leitung des Musikzuges übernahm und ihn in den folgenden 33 Jahren zu einem hervorragenden symphonischem Blasorchester entwickelte. Es kamen Holzblasinstrumente dazu, wie Klarinette, Fagott oder Oboen. Über siebzig aktive Musiker begeisterten ihre Zuhörer bei den vielen Konzerten in Mörfelden und der weiteren Umgebung. Es gab Konzertreisen durch Europa, wie in Ungarn, Frankreich, den Niederlanden oder Italien. Im Jahr 1992 wurde das Jugend-Blasorchester gegründet, das ebenfalls erfolgreiche Auftritte und Konzerte gestaltete. Durch seine erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben und Wertungsspielen in der Höchststufe machte sich das sinfonische Blasorchester auch weit über die Grenzen Mörfeldens hinweg einen guten Namen. Im Jahr 1995 feierte das Orchester sein 30-jähriges Jubiläum und wurde im gleichen Jahr auch Hessenmeister bei einem Wettbewerb in Fulda. Nach dem Ende der Ära Milutzki 1998 folgten weitere Dirigenten, darunter Torsten Grund, Jens Jordan und Michael Breitwieser. Seit 2017 leitet Lutz Glenewinkel das Orchester. Das Blasorchester der SKV blieb sich in all den Jahren treu: Es war und ist ein tolles Orchester, das bei vielen Konzerten das Publikum verzaubert.

Udo Milutzki leitet das Blasorchester beim 30-jährigen Jubiläum am 04.11.1995.

Foto oben: Spielmannszug am 1. Mai 1957.
Foto rechts: Musikzug am 1. Mai 1973. In der zweiten Reihe rechts ist Heinrich Glotzbach, links von ihm Udo Milutzki zu sehen.

Text: Hans Hormel, Fotos: Archiv

Wirtshaus zum Sattler
Inhaber Familie Hraste
Langener Straße 15 • 64546 Mörfelden

Wir bieten Ihnen täglich:

- *Kroatische und internationale*
- *Spezialitäten*
- *Frische Fischspezialitäten*
- *Holzkohlegrill*
- *Jeden Tag zwei Stammessen*
- *Alle Gerichte zum Mitnehmen*

Öffnungszeiten:
Di. bis So. von 11:30 bis 14:30 Uhr
und von 18:00 bis 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

Telefon: 06105 21958
Fax: 06105 3070848

Speisen bestellen und abholen.
Jeweils zwischen
11:30 - 14:30 Uhr
18:00 - 20:30 Uhr
Tel.: 06105 21958

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder

Christel Ommert
Hannelore Wolfe
Karl Baitinger
Mathias Rutsch
Margarethe Lotz
Käthe Pietschmann
Otto Schaffner
Peter Jahn
Erwin Knoth
Jakob Knodt
Heinrich Gaul
Eveline Lippert
Marlies Schwappacher
Sigurd Grüning
Jean-Karl Dammel
Elli Fritz
Alfred Jourdan
Bernd Scherer
Elke Sandgathe

Veranstaltungskalender

Geplante Termine von Mai – November 2020

Die aktuelle Krise zwingt uns, viele Veranstaltungen abzusagen, zu verschieben oder nur unter Vorbehalt zu planen.

Wann?	Was?	Wo?	Status?	Abteilung
Mai				
17. Mai	2. Mörfelder Sumo-Turnier	Waldstadion/Sportlerheim	*verschoben*	Judo
23./24. Mai	Internationales U12-Fußball-Turnier	Waldstadion	*abgesagt*	Fußball
30. Mai	Gebrauchtrad-Börse	Parkplatz Fahrrad Küchler, Mörfelden	*abgesagt*	Radsport
29. Mai - 01. Juni	Kinderfreizeit „Abenteuer bei den Römern“	Hüddingen	*abgesagt*	Judo
Juni				
01. Juni	Straßenfest mit dem Akkordeonorchester	Hermannstraße, Mörfelden	*abgesagt*	Akkordeon
06. Juni	Jahreskonzert	Bürgerhaus	*abgesagt*	Blasorchester
06. Juni	Einladungsschwimmfest	Waldschwimmbad	*verschoben auf 05.09.*	Schwimmen
11. Juni	Stadionfest	Waldstadion	*unter Vorbehalt*	Leichtathletik
15. Juni	Kindeswohlseminar	Sattler	*unter Vorbehalt*	Hauptverein
20./21. Juni	Einradhockey-Turnier	Kurt-Bachmann-Halle	*unter Vorbehalt*	Radsport
26. Juni	Sommerfest mit dem Kinderchor	Altenhilfezentrum Mörfelden	*unter Vorbehalt*	Gesang
28. Juni	SKV Sommerfest	Waldstadion	*unter Vorbehalt*	alle Abteilungen
Juli				
04.-16. Juli	Sommerfreizeit	Langeoog	*unter Vorbehalt*	Gruppe Sommerfreizeit
11./12. Juli	Fraport-Cup	Waldstadion	*unter Vorbehalt*	Fußball
19. Juli	ksp Möwathlon	Badesee/Waldstadion	*abgesagt*	Triathlon
August				
10.-14. August	Sommercamp	SKV-Halle	*unter Vorbehalt*	Kinder-Bewegungs-Club
22./23. August	111 Jahre Fußball	Waldstadion	*unter Vorbehalt*	Fußball
22. August	12-Stundenschwimmen	Waldschwimmbad	*unter Vorbehalt*	Schwimmen
24. oder 31. August	Kindeswohlseminar	Sattler	*unter Vorbehalt*	Hauptverein
September				
05./06. September	Saisonvorbereitungsturnier	Bertha-von-Suttner-Schule	*unter Vorbehalt*	Volleyball
20. September	45 Jahre SKV Folklore	Sattler	*unter Vorbehalt*	Folklore
26. September	100-Kilometer-Lauf	Waldstadion	*unter Vorbehalt*	Leichtathletik
26. September	Einradhockey-Turnier	Kurt-Bachmann-Halle	*unter Vorbehalt*	Radsport
Oktober				
10. Oktober	Oktoberfest mit dem Blasorchester	Brauerei Faselbräu, Mörfelden	*unter Vorbehalt*	Blasorchester
24. Oktober	Hallensportfest	SKV-Halle	*unter Vorbehalt*	Turnen & Gymnastik
24./25. Oktober	Einradhockey-Turnier	Kurt-Bachmann-Halle	*unter Vorbehalt*	Radsport
November				
14. November	Kirchenkonzert	Evangelische Kirche Walldorf	*unter Vorbehalt*	Blasorchester

Das SKV-Freizeitangebot auf einen Blick

Aikido Japanische Selbstverteidigung für Frauen und Männer sowie Kinder ab 8 Jahren	Dr. Hans-Peter Vietze 06105 23779 hans-peter.vietze@skv-moerfelden.de www.aikido-moerfelden.de
Badminton Jugendliche, Mannschafts- und Hobbyspieler sowie Neueinsteiger	Katja Wehner 06105 278282 kdwehner@gmx.de
Cricket Training für Jugend und Aktive	Saif Barry Ghulam 0157 37654416 ghulambari@hotmail.de
Fußball Training von 4 bis 17 Jahren in 18 Jugendmannschaften und 3 Mannschaften für Aktive ab 18 Jahren	Marcus Schulmeyer 0177 2215241 marcus.schulmeyer@skv-moerfelden.de www.skv-jugendfussball.de
Handball Jugendhandball ab 6 Jahren, Damen- und Männerhandball, Handballcamps	Robin Plattner 0172 1755300 robin.plattner@skv-moerfelden.de www.jsgmw.de
Jazz und Modern Dance Für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, die zum großen Teil am Turnierbetrieb teilnehmen.	Angela Kolbe jmd@skv-moerfelden.de www.skv-moerfelden.de/sport/jmd
Judo Japanische Kampfsportart für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche, breiten- und fitnesssportorientierte Gruppe für Erwachsene, Parkour für Kinder ab der 2. Klasse und Jugendliche ab 13 Jahren, Abenteuerfreizeit für Kinder von 8-12 Jahren	Philipp König 0174 9952772 philipp.koenig@skv-moerfelden.de www.skv-moerfelden.de/sport/judo
Karate Selbstverteidigung für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene	Dominik Sriha dominik.sriha@skv-moerfelden.de
Kegeln Kegeln auf hohem Niveau in vier Clubs. Jugendtraining für Kinder ab 8 Jahren.	Sascha Jörges 06105 914266 0170 2031634 sascha.joerges@web.de
Leichtathletik Kinderleichtathletik ab 7 Jahre, Wettkampfleichtathletik Jugend und Aktive, Langstreckenlauf, Sportabzeichentraining, Nordic-Walking.	Hans Hormel 06105 23586 hans.hormel@skv-moerfelden.de www.lg-mw.de
Radsport Einradfahren, Kunstradfahren, Einradhockey, Freestyle, Radball, Radpolo, Rad-Touren-Fahren und Radwandern	Robert Geiß 06105 25527 robert.geiss@skv-radsport.de www.skv-radsport.de
Schwimmen 6 Trainingsgruppen im Jugendbereich für Kinder ab Seepferdchen/Pinguin, 1 Erwachsenengruppe	Matthias Morche 06105 455808 moerfelder_schwimmer@yahoo.de www.skv-moerfelden.de/sport/wassersport
Tanzsport Standard- und Lateinamerikanische Tänze für Jugendliche und Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene)	Jan Rehbein 0174 8592249 jan.rehbein@arcor.de
Trampolinturnen Wettkampf- und Leistungsgruppen für Kinder ab 6 Jahren, Breitensport für Erwachsene.	Tim Gernandt 0177 2565759 tim.gernandt@skv-moerfelden.de
Triathlon Angeleitetes Training für Schwimmen, Radfahren und Laufen.	Martin Hisgen 0176 99809791 martin.hisgen@web.de www.moewathlon.de
Turnen/Gymnastik Mutter- und Kind-Turnen (ab 1 Jahr), Kleinkinderturnen (Kindergartenalter), Kinderturnen (Schulkinder), Mädchenturnen, Psychomotorik-Kurse für Kinder (4-8 Jahre), Gymnastikangebote für Erwachsene, Frauenturnen, Seniorensport, großes Kursangebot	Corinna Geiß 06105 25527 corinna.geiss@skv-moerfelden.de

Volleyball Training für Kinder ab 9 Jahre, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene.	Isabella Ernzerhof 0173 1582364 volleyball@skv-moerfelden.de volleyball.skv-moerfelden.org
Behindertensport Bewegung, Spiel und Spaß zur Förderung der Koordination, Ausdauer und Entspannung	Heidi Zwilling-Schöneberger 06105 968814 heidizwilling@web.de
Fitnessstudio Kraft- und Cardiotraining für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungssportler, vielfältiges Kursangebot	Carsten Belza 06105 273274 carsten.belza@skv-moerfelden.de www.skv-fitnessstudio.de
Herzsport Bewegungsangebote für Herzinfarkt-Patienten unter ärztlicher Aufsicht	Georg Rösner 06105 42968
Rehasport Orthopädische Gymnastik zum Wiedereinstieg in Sport und Bewegung nach Unfall oder Krankheit.	Sarah Sabatino 06105 273274 sarah.sabatino@skv-moerfelden.de
Akkordeonorchester Nachwuchsorchester (auch Wiedereinsteiger), 1. Orchester für Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht (Melodika, Akkordeon, Keyboard)	Achim Capelle 06105 24594 achim.capelle@skv-moerfelden.de www.akkordeon-skv.de
Blasorchester Jugendblasorchester ab eineinhalb Jahren Unterricht und für Wiedereinsteiger, Sinfonisches Blasorchester	Irina Wintermeier 0171 2918488 irina.wintermeier@skv-moerfelden.de skv-moerfelden.de/kultur/blasorchester
Folklore Folklore, Volkstanzkreis und Historiengruppe mit regelmäßigem Übungsbetrieb. Tanzen für Jedermann jeden 3. Sonntag.	Günter Berdel 06105 33397 skvfolklore@t-online.de www.skvfolklore.de
Gesang Kinderchor „Little Voices“: für MINIS ab 4 Jahre, für KIDS ab 8 Jahre; „PopCHORn“: ab 12 Jahre; Frauen- und Männerchor, gemischter Chor	Heiko Guldan 06105 6972 heiko.guldan@skv-gesang.de www.skv-gesang.de
Kinder-Bewegungs-Club (KBC) Sportartübergreifendes Bewegungsangebot für Kinder von der 1. bis 4. Klasse	Philipp König 0174 9952772 philipp.koenig@skv-moerfelden.de www.skv-moerfelden.de/kinder-jugend/kbc
Sommerfreizeit Sommerfreizeit an der Nordsee für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren	Torsten Becker 0151 58969345 skv-moerfelden.de/kinder-jugend/ sommerfreizeit/infos
Sportcamps des Kinder-Bewegungs-Club (KBC) Regelmäßige Feriencamps für Kinder von 5 bis 10 Jahren	Philipp König 0174 9952772 philipp.koenig@skv-moerfelden.de
Trampolincamps Trampolincamps in den Ferien für Kinder von 6 bis 15 Jahren	Tim Gernandt 0177 2565759 tim.gernandt@skv-moerfelden.de
Vereinsjugend Ferienprogramm, Veranstaltungen, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Vermietung des Vereinsbusses	Felix Caspelherr 0178 2117376 felix.caspelherr@skv-moerfelden.de

Geschäftsstelle, Langener Straße 15 *Mitgliederverwaltung, Beitragsfragen* Elke Hentzel, Nicole Hirschl Telefon: 06105 1018 E-Mail: info@skv-moerfelden.de	**Öffnungszeiten:** Mi. 09:00 - 12:00 Uhr Do. 16:00 - 20:00 Uhr Fr. 10:00 - 12:00 Uhr www.skv-moerfelden.de

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt.
Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Qualitätsprüfung durch den MDK Hessen
Note 1,0
2014 · 2015 · 2016 · 2018 · 2019

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie und vermitteln Ihnen entsprechende Kontakte

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung